UNTERWEGS

IM LANDKREIS

GOTHA

FöBi Bildungszentrum Gotha

Verein zur Förderung und Bildung Jugendlicher e. V.
Anerkannte wohnortnahe berufliche Rehabilitationseinrichtung

Berufsausbildung von Jugendlichen in den Berufen:

- *Koch, Beikoch*
- *Fachkraft im Gastgewerbe*
- *Fachlagerist*
- *Tischler, Holzbearbeiter*
- *Gärtner, Gartenbauwerker*
- *Metallbauer, Metallbearbeiter*
- *Gerätezusammensetzer*
- *Bürokaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, Bürokraft*
- *Verkäufer*
- *Maler, Bauten- und Objektbeschichter*
- *Hauswirtschafter, Hauswirtschafterin*

Berufsorientierung für Schüler im BerufsOrientierenden Lern- und TrainingsZentrum BOLTZ und im Projekt „Berufspraxis *erleben“*

Schullandheim in Waltershausen

- *Schulergänzender Lernort für alle Schulformen*
- *Erlebniswanderungen*
- *Berufsorientierende Projekte*
- *Angebote zur regionalen Kulturgeschichte*
- *Sport und Fun*

Berufsvorbereitende Bildungsleistungen

- *Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen nach Fachkonzept der Agentur für Arbeit*
- *Berufsfindung und Arbeitserprobung für Jugendliche und Erwachsene*

Begleitende Fachdienste:

- *Psychologischer Dienst*
- *Sozialpädagogischer Dienst*
- *Ergotherapeutischer Dienst*
- *Motopädische Beratung*
- *Heilpädagogischer Dienst*
- *Sonderpädagogisch geschultes Personal*

Zu weiteren Informationen stehen Ihnen die Reha-Beratung der Agentur für Arbeit Gotha und selbstverständlich unsere Mitarbeiter zur Verfügung.

Verein zur Förderung und Bildung Jugendlicher e. V., Südstraße 15, 99867 Gotha ☎ 03621 423790, 🖷 03621 746209
www.foebi-bildungszentrum.de info@foebi-bildungszentrum.de

Grußwort des Landrates

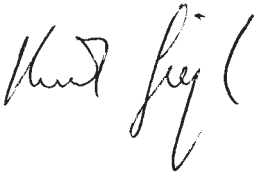
Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, sehr geehrte Gäste,

ich freue mich, Ihnen die neue Broschüre „Unterwegs im Landkreis Gotha“ vorstellen zu können. Gleich, ob Sie im Gothaer Land wohnen, arbeiten oder hier zu Gast sind – die neue Publikation zeigt Ihnen die Schönheit und Vielfalt der Region.

Die Städte und Gemeinden des Landkreises haben sich zu attraktiven Lebensräumen mit moderner Infrastruktur entwickelt. Moderne, gut ausgestattete Schulen, darunter das deutschlandweit einmalige Spezialgymnasium für Sprachen in Waltershausen-Schnepfenthal, prägen die Region ebenso wie starke Wirtschaftsstandorte entlang der A 4, dank derer viele neue Arbeitsplätze entstanden sind. Naturliebhaber finden im Thüringer Wald gut ausgeschilderte Wanderwege; auch für Freunde des Nordic Walking oder Radfahrer bieten sich beste Möglichkeiten in landschaftlich reizvoller Umgebung, beispielsweise in den „Fahner Höhen“ im Norden des Landkreises.
Zugleich beherbergt der Landkreis Gotha einmalige kulturhistorische Schätze. Schloss Friedenstein mit seinen Sammlungen, das Stammhaus der Musikerfamilie Bach, das Burgenensemble „Drei Gleichen“ oder viele liebevoll gepflegte Heimatmuseen erzählen die Geschichten und die Geschichte der Region.
Übersichten über den Kreistag und die Kreisverwaltung sowie eine aktuelle Landkreiskarte vervollständigen die Broschüre.

Lassen Sie sich von der Broschüre anregen, den Landkreis Gotha zu erkunden und entdecken Sie die Schönheit unserer Heimat.

Ihr



Konrad Gießmann
Landrat des Landkreises Gotha

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Grußwort des Landrates	1
Der Landkreis Gotha in Zahlen	4
Wirtschaft im Landkreis	5
Das Wappen	8
Der Kreistag	8
Das Landratsamt Gotha	9
85 Jahre Landkreis Gotha	12
Die Residenzstadt Gotha	17
Karte des Landkreises Gotha	19
Waltershausen	21
Die Erfüllende Gemeinde Stadt Ohrdruf	24
Die neue Stadt Friedrichroda	29
Tambach-Dietharz	33
Tabarz	34
Die Einheitsgemeinde Emsetal	35
Die Einheitsgemeinde Leinatal	36
Die Erfüllende Gemeinde Günthersleben-Wechmar	39
Die Verwaltungsgemeinschaft „Drei Gleichen“	42
Die Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“	43
Die Verwaltungsgemeinschaft „Mittleres Nessetal“	44
Die Verwaltungsgemeinschaft „Nesseaue“	49
Die Verwaltungsgemeinschaft „Apfelstädtaue“	50
Die Verwaltungsgemeinschaft „Nesse-Apfelstädt-Gemeinden“	51
Die Verwaltungsgemeinschaft „Hörsel“	54
Tourist-Informationen im Landkreis Gotha	58
Branchenverzeichnis	6
Impressum	59

Mit uns kommen Sie voran!

Mehr Wirtschaftlichkeit im Nahverkehr mit BWG-Weichentechnologie

Nahverkehrsweichen von BWG garantieren höchste Sicherheit, Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit. Unsere Produkte zeichnen sich durch verschleißfeste, wartungsarme und instandhaltungsfreundliche Komponenten aus.

Maßgeblich ist die individuelle Beratung und Betrachtung Ihrer spezifischen Anforderungen. Von der Spurführung über Konstruktion und Produktion bis zu Einbaubegleitung und After Sales Service sorgen alle integrierten Prozessschritte der BWG für Weichen mit langen Liegezeiten.

BWG – und die Bahn rollt.

BWG GmbH & Co. KG
Wetzlarer Straße 101
35510 Butzbach
info@bwg-wbg.de
www.bwg.cc

BWG®

Wegbereiter moderner Weichentechnologie

3

Dank seiner zentralen Lage und der guten Autobahnanbindung ist der Landkreis ein interessanter Standort.

Fläche:	936 km²
Bevölkerung (31.12.2006):	142.491 Einwohner
Bevölkerungsdichte je km²:	152 Einwohner
Territorialstruktur:	65 Gemeinden, darunter 5 Städte (Gotha, Waltershausen, Friedrichroda, Ohrdruf, Tambach-Dietharz), 8 Verwaltungsgemeinschaften, 2 Erfüllende Gemeinden

Der Landkreis Gotha ist gut erreichbar über:

Bundesfernstraßen

- Die **A 4** als Ost-West-Achse mit den Anschlussstellen Waltershausen, Gotha-Boxberg, Gotha, Wandersleben und Neudietendorf/Arnstadt,
- die **A 71**, die den Landkreis in Nord-Süd-Richtung tangiert und
- die den Landkreis querenden Bundesstraßen **B 7, B 247** und **B 88**

Flughäfen

Die internationalen Flughäfen **Erfurt** (20 km), **Leipzig** (160 km) und **Frankfurt/Main** (180 km) sind schnell und direkt erreichbar. Für Geschäftsflüge steht außerdem der **Flugplatz Eisenach-Kindel** als Verkehrslandeplatz der Klasse 1 (unmittelbar an der Kreisgrenze) zur Verfügung.

Streckennetz der Deutschen Bahn AG

Gotha liegt an der ICE/IR-Magistrale der Eisenbahn Frankfurt–Leipzig/Halle–Berlin und hat somit beste Verbindungen zu den Ballungsräumen Rhein/Ruhr, Rhein/Main sowie Sachsen und Berlin.
Per Eisenbahn, Bus, Thüringerwaldbahn und Straßenbahn ist ein nahezu lückenloser öffentlicher Personennahverkehr im gesamten Kreis gewährleistet.

Wirtschaftsförderung im Landratsamt Gotha
Das Amt für Bauverwaltung und Kreisentwicklung ist Ansprechpartner und Berater beim Auf- und Ausbau von Unternehmen im Landkreis:

- Beratung und Begleitung von Investoren im Bereich gewerbliche Wirtschaft
- Beratung und Begleitung von Kommunen in den Bereichen Erschließung von Gewerbegebieten und touristischer Infrastruktur
- Aufzeigen von Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten zu investiven Vorhaben
- Mittler zwischen Investoren, Kommunen und Behörden
- die wichtigsten Partner sind dabei die Thüringer Aufbaubank, die Industrie- und Handelskammer Erfurt, die Landesentwicklungsgesellschaft sowie die Kreishandwerkerschaft

Ansprechpartner:
Landratsamt Gotha
Amt für Bauverwaltung und Kreisentwicklung
Sachgebiet Kreisentwicklung
18.-März-Straße 50, 99867 Gotha
Tel.: 03621/214379, Fax: 03621/214408
E-Mail: kreisentwicklung@kreis-gth.de

Gewerbeflächen (Stand 2006)

Neu erschlossene Gewerbe- und Industriegebiete:	36
Gesamt-Nettofläche:	758,36 ha
Belegte Fläche insgesamt:	613,17 ha
Belegungsgrad:	81 %

ausgeprägte Industriezweige	Anteil Beschäftigte in %
Gummi- und Kunststoffwaren	24
Herstellung von Kraftwagen, -teilen	12
Maschinenbau	9
Verlagsgewerbe	6
Möbel, Schmuck- und Spielwaren	7
Herstellung von Metallerzeugnissen	12
Ernährungsgewerbe	13
Holzgewerbe	7

Moderne Getriebe für verschiedene Automobilhersteller entstehen im ZF Achsgetriebewerk.

Bestattungsinstitut
Gotha GmbH

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

99867 Gotha
Langensalzaer Str. 89
Telefon 0 36 21 / 3 08 70
Telefax 0 36 21 / 85 30 78
info@bestattung-gotha.de
www.Bestattung-Gotha.de

auch in:

99894 Friedrichroda
Gartenstraße 17
Tel. 0 36 23 / 20 09 10

99897 Tambach-Dietharz
Blumenhaus Horn
Tel. 03 62 52 / 3 66 83

99880 Waltershausen
Unteres Waldtor 10
Tel. 0 36 22 / 90 20 05

Bestattungsdienstleistungen:

· Grabmalgestaltung
· Grabstättenpflege
· Floristik
· Bestattungsvorsorge-Verträge mit kostenloser Beratung
· Sterbegeldversicherung
· individuelle Ratenzahlung

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen, **Tag und Nacht.**
Tel. 0 36 21 / 3 08 70
Auf Wunsch ist auch ein Hausbesuch zur Absprache aller Dienstleistungen möglich.

Floristik für jeden Anlass.

Gotha-Flor
www.gotha-flor.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8 - 18 Uhr
Sa. 8 - 16 Uhr
So. 10 - 12 Uhr

Langensalzaer Str. 96
99867 Gotha
Tel. 0 36 21 / 85 34 55

Naturstein Gotha

Unsere Leistungen:
– Grabmalanlagen
– Vorgartengestaltung (Biotop)
– Fliesenarbeiten aller Art
– Steintreppen
– Fensterbänke

Langensalzaer Str. 89 · 99867 Gotha · Tel. 0 36 21 / 30 87 21

Branchenverzeichnis

Abdichtung	57
Abfallwirtschaft	40
Agrar GmbH	52
Agrargenossenschaft	52
Antriebselemente	40
Architekturbüro	56
Automobilzulieferer	26, 27, 32
Banken	53
Behinderten- und Altenpflege	60, U3
Bestattungen	6, 38
Bildung	U2, 22
Brennholz	40
Bürobedarf	38
Dachdeckerei	45
Diakonie	60,U3
Energie- und Umwelttechnik	45
Energieberatung	56
Essen auf Rädern	53
Fenster	30, 31
Fernwärme	53
Fieberglas Zaunsysteme	55
Finanzen	53
Floristik	6
Gartencenter	52

Geoinformation 56
Gesundheitswesen 48
Golfclub 37
Gummiverarbeitung 20
Hausmeisterservice 38
Heizung und Sanitär 45
Holzhandel 40
Hotel 37
Immobilien 45
Ingenieurbüro für Bauwesen 56
Ingenieurbüro für Umwelttechnik 56
Kranbau 55
Kranken- und Altenpflege 47
Krankenhaus 11
Krankenkasse 46
Lagerlogistik 41
Lagerung 28
Logistik 28, U 4
Logistikunternehmen 41
Malerbetrieb 45
Maschinenbau 41
Nimm 2 23
Psychotherapie 46
Regenerative Energie 45
Rehabilitation 48
Reha-Klinik 48
Reinigungsservice 38
Sanierung 57
Schreibbüro 38
Seniorenpflegeeinrichtung 48
Soziale Dienstleistungen 47
Spanplattenwerk 41
Spedition 41
Städtische Unternehmen 14, 15
Stadtwirtschaft 57
Steinmetz 6
Storck Part of Your World 23
Textillogistik 41
Thüringer – Essenservice 53
Tourismusverband 37
Touristinformation 37
Transporte 41
Unfallkasse 47
Verbindungselemente 55
Verkauf von Wurstwaren 52
Vermessung 56
Vermessungsbüro 56
Vermietung 57
Versicherung 53
Volkssolidarität 46
Weichenbau 3
Wohnen in Ohrdruf 57
Wohnen 45
Wohnungsverwaltung 57
Zaunsysteme 55
Zimmerei 45

U = Umschlag

7

Das Wappen

Das Wappen des Landkreises zeigt das herzogliche Schloss Gotha mit den markanten unterschiedlichen Türmen und dem künstlich angelegten Leinakanal. Der Stern im unteren Teil des Wappens steht für einen der acht Sterne (ehemalige Herzogtümer) aus dem Thüringer Landeswappen und dokumentiert die Zugehörigkeit des Landkreises Gotha zum Land Thüringen.

8

Der Kreistag

Der Kreistag besteht aus dem Landrat und 50 gewählten Kreistagsmitgliedern. Arbeitsgrundlagen des Kreistages sind die Thüringer Kommunalordnung, die Hauptsatzung des Landkreises Gotha und die Geschäftsordnung des Kreistages.

Der Landrat beruft den Kreistag zu seinen Sitzungen ein und erstellt die Tagesordnung.

Vorsitzender:
Klaus Reißig (CDU)
Stellvertretender Vorsitzender:
Prof. Dr. Hans-Joachim Schröder (Die Linke)

Der Vorsitzende und sein Stellvertreter wurden aus der Mitte des Kreistages in geheimer Abstimmung mit einfacher Mehrheit gewählt.

Fraktionen	
Fraktion CDU	24 Mitglieder
Fraktion SPD	8 Mitglieder
Fraktion Die Linke	12 Mitglieder
Sprecherrat Bürgerinitiativen	5 Mitglieder
Freies Mandat	1

Die Fraktionen arbeiten mit einem aus ihrer Mitte gewählten Vorsitzenden.

Wahlperiode:
Der Kreistag in seiner derzeitigen Zusammensetzung wurde für 5 Jahre, d.h. für die Wahlperiode von 2004 bis 2009 gewählt.

Ausschüsse und Beiräte
Der Kreistag bildet den Kreisausschuss sowie weitere vorberatende und beschließende Ausschüsse. Vorberatende Ausschüsse sind der Rechnungsprüfungsausschuss sowie der Ausschuss für Gleichstellung von Frauen und Männern, für Ausländer und Aussiedler, beschließende Ausschüsse sind der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Bau, der Umweltausschuss, der Ausschuss für Soziales, Kultur und Bildung sowie der Jugendhilfeausschuss. Weiterhin bildet der Kreistag einen Seniorenbeirat.

Sitz des Kreistagsbüros:
Landratsamt Gotha
18.-März-Straße 50, 99867 Gotha
Postanschrift: Postfach 47, 99851 Gotha
Tel.: 03621/214144, 214146
E-Mail: ktb@kreis-gth.de

Das Landratsamt Gotha

Allgemeine Öffnungs- und Sprechzeiten

Montag	09:00–12:00 Uhr
Dienstag	13:00–17:00 Uhr
Mittwoch	09:00–12:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 Uhr
	und 13:00–18:00 Uhr
Freitag	09:00–12:00 Uhr

Sprechzeiten des Sozialamtes

Montag	geschlossen
Dienstag	13:00–16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00–12:00 Uhr
	und 13:00–18:00 Uhr
Freitag	09:00–12:00 Uhr

Die Auszahlung der Hilfe an Nichtsesshafte erfolgt Montag bis Freitag 11:00–12:00 Uhr.

Sprechzeiten des Jugendamtes

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00–12:00 Uhr
	und 13:00–17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00–12:00 Uhr
	und 13:00–18:00 Uhr
Freitag	09:00–12:00 Uhr

Sprechzeiten der Kfz-Zulassungsbehörde

Montag	09:00–12:00 Uhr
Dienstag	09:00–12:00 Uhr
	und 13:00–17:00 Uhr
Mittwoch	09:00–12:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 Uhr
	und 13:00–18:00 Uhr
Freitag	09:00–12:00 Uhr

Das Landratsamt

Übersicht über die Bereiche und Ämter

Besucheranschrift: 18.-März-Straße 50, 99867 Gotha
Postanschrift: Postfach 47, 99851 Gotha
Tel.: 03621/214-0, Fax: 03621/214283
Website: www.kreis-gth.de
E-Mail: poststelle@kreis-gth.de

Bereiche/ Ämter	Anschrift	Telefon
Landrat Konrad Gießmann	18.-März-Str. 50, Zimmer 224	214169
Erster Beigeordneter Helmut Marx	18.-März-Str. 50, Zimmer 210	214142
Zweiter Beigeordneter Thomas Fröhlich	18.-März-Str. 50, Zimmer 221	214167
Ehrenamtliche Beigeordneter Vera Fitzke	18.-März-Str. 50, Zimmer 216	214103
Kommunal-aufsicht Sylke Gutjahr	18.-März-Str. 50, Zimmer 334	214232
Rechnungs-prüfungsamt Volkmar Stange	Emminghausstr. 8, Zimmer 3.11	214221
Gleichstellungs-beauftragte Katrin Luster	18.-März-Str. 50, Zimmer 215	214159

Bereiche/ Ämter	Anschrift	Telefon
Büro Landrat/ Presse Persönlicher Referent Timm-Torsten Scheikel Steve Allin Pressesprecher Adrian Weber	18.-März-Str. 50, Zimmer 224 18.-März-Str. 50, Zimmer 214	 214124 214227 214225
Innerer Service Joachim Masson	18.-März-Str. 50, Zimmer 312	214265
Finanz-verwaltung Reinhard Hoffmann	18.-März-Str. 50, Zimmer 229	214213
Rechts-/ Personalamt Andrea Schulz	18.-März-Str. 50, Zimmer 278	214209
Gebäude-verwaltung Wilfried Cott	Emminghausstr. 8, Zimmer 1.15	214117
Hoch- und Tief-bauamt Werner Neuske	Emminghausstr. 8, Zimmer 1.7	214252
Ordnungs-/Aus-länderamt Ingrid Darr	18.-März-Str. 50, Zimmer 165	214501
Amt für Brand-, Katastrophen-schutz und Rettungsdienst Gerald Sommerlandt	18.-März-Str. 50, Zimmer 119	214502

Bereiche/ Ämter	Anschrift	Telefon
Straßen-verkehrsamt Mario Weigand	18.-März-Str. 50, Zimmer 157	214593
Schulverwal-tungsamt Jürgen Seiring	Eisenacher Str. 3, Zimmer 203	214622
Kreisvolks-hochschule Heike Strumpf	Helenenstr. 4	823044
Kreismusik-schule „Louis Spohr“ Bärbel Neubert	Helenenstr. 4	742992
Jugendamt Simone Baumann	Humboldtstr. 18, Zimmer 2.1	214301
Sozialamt Manuela Brozat	Mauerstr. 20, Zimmer 402	214801
Amt für Bau-verwaltung und Kreisent-wicklung Pia Froitzheim	Emminghausstr. 8, Zimmer 2.13	21 41 22
Umweltamt Ingbert Reichelt	18.-März-Str. 50, Zimmer 259	21 41 93
Gesundheits-amt Andrea Lein	Eisenacher Str. 3, Zimmer 307	21 46 34
Veterinär- und Lebensmittel-überwachungs-amt Volker Schneemann	Mauerstr. 20, Zimmer 418	21 49 01

HELIOS Kreiskrankenhaus Gotha/Ohrdruf

Das HELIOS Kreiskrankenhaus Gotha/Ohrdruf

… erfüllt mit hoch qualifizierten Ärzten, gut geschultem Pflegepersonal und modernster medizintechnischer Ausstattung alle Voraussetzungen für eine optimale und umfassende medizinische Versorgung der Patienten in angenehmer Atmosphäre.

Steigende Patientenzahlen beweisen das Vertrauen, das in die guten Leistungen des HELIOS Kreiskrankenhauses Gotha/Ohrdruf gesetzt wird.

Das HELIOS Kreiskrankenhaus Gotha/Ohrdruf betreut mit 365 Betten und 20 tagesklinischen Plätzen über 18.000 Patienten pro Jahr. Als eine der wenigen Kliniken bundesweit sind wir durch die WHO und Unicef als „Babyfreundliches Krankenhaus“ zertifiziert.

Abteilungen

- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Anästhesie- und Intensivtherapie
- Frauenheilkunde- und Geburtshilfe
- Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- Innere Medizin:
  - Angiologie
  - Gastroenterologie
  - Hämatologie
  - Nephrologie
  - Neurologie
  - Onkologie
  - Osteologie
  - Pulmologie
  - Rheumatologie
  - Stoffwechselerkrankungen
- Kinderheilkunde
- Orthopädie
- Psychiatrische Tagesklinik
- Unfallchirurgie
- Urologie und Kinderurologie

Weitere Funktionsbereiche

- Ergotherapie
- Funktionsdiagnostik
- Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik
- Logopädie
- Physiotherapie
- Radiologie

HELIOS Kreiskrankenhaus Gotha/Ohrdruf
Heliosstraße 1 · D-99867 Gotha · Telefon: 03621 220-0 · Telefax: 03621 220-228
postmaster.gotha@helios-kliniken.de · www.helios-kliniken.de/gotha

Blick auf den Großen Inselsberg

In der Gewerblich-Technischen Berufsschule Gotha werden etwa 2500 Jugendliche ausgebildet.

85 Jahre Landkreis Gotha

Mitten im grünen Herzen Deutschlands liegt der Landkreis Gotha, der mit ca. 143.000 Einwohnern nach der Landeshauptstadt Erfurt der bevölkerungsreichste Landkreis Thüringens ist. Er erstreckt sich vom 916 Meter hohen Großen Inselsberg im Westen bis zum Verkehrsknotenpunkt Neudietendorf im Osten, vom Obstanbaugebiet „Fahner Höhe" im Norden bis zum bekanntesten Wanderweg des Thüringer Waldes, dem „Rennsteig", im Süden auf einer Fläche von 936 Quadratkilometern.

Der Landkreis Gotha begeht in diesem Jahr sein 85-jähriges Bestehen und blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück: Bereits erste Spuren der frühesten deutschen Geschichte finden sich im Gothaer Land – einem Landstrich, der schon seit ältesten Zeiten zu Thüringen zählt. Hier endete im Jahre 531 u. Z. nach der Schlacht bei Burgscheidungen an der Unstrut das ,,Königreich der Thüringer", danach regierten fränkische und sächsische Herzöge bzw. Könige das Land.
Viele Spuren hinterließen auch in der Zeit vom 11. bis Mitte des 13. Jahrhunderts die Landgrafen von Thüringen sowie danach die Wettiner Fürsten. Als im Jahre 1554 Johann Friedrich der Mittlere Herzog von Gotha wurde, war dies zugleich die Geburtsstunde des Herzogtums Gotha. Als Ahnherr der Linie Sachsen-Gotha und bedeutendster Ernestiner gilt Herzog Ernst I. von Sachsen-Gotha und Altenburg (1601I1641–1675), genannt der Fromme, unter dem sich die Region politisch, wirtschaftlich und auf kulturellem sowie sozialem Gebiet stabilisierte und weiterentwickelte. Im 18. Jahrhundert war das Herzogtum Gotha ein Mittelpunkt der Aufklärung, korrespondierte doch Herzogin Luise Dorothee u. a. mit Voltaire und Friedrich dem Großen. Unter der Herrschaft Herzog Ernst II., der sich der Astronomie verschrieben hatte, zog ein reger wissenschaftlicher Gedankenaustausch am Gothaer Hof viele Persönlichkeiten der Wissenschaft, Kunst und Kultur der damaligen Zeit an. Auf den Gebieten Astronomie, Kartografie, Genealogie oder Schauspielkunst war das Herzogtum Gotha europaweit federführend.
Das Gothaer Land gehörte seitdem bis zum Jahre 1918, der Abdankung des Herzoghauses, stets zum Herzogtum Sachsen-Gotha, später Sachsen-Coburg und Gotha. Nach der Abdankung des Fürstenhauses

erfolgte zunächst die Gründung des Freistaates Sachsen-Gotha im Jahre 1919.
Am 1. Oktober 1922 trat schließlich das „Gesetz zur neuen Kreiseinteilung" in Kraft. Danach gliederte sich das neue Land Thüringen in neun Stadtkreise und 15 Landkreise auf. Dies war zugleich die Geburtsstunde des Landkreises Gotha.
Mit den freien, demokratischen Kommunalwahlen und der Konstituierung des Kreistages im Mai 1990 wurde nach der Wende der Grundstein für eine neue funktionierende kommunale Selbstverwaltung gelegt.
Zum Landkreis Gotha gehören heute fünf Städte sowie Einheitsgemeinden, Erfüllende Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften mit insgesamt 60 Gemeinden. Sitz der Kreisverwaltung ist die über 1230 Jahre alte Große Kreisangehörige Stadt Gotha.

Die Region ist heute ein historisch gewachsener Wirtschaftsraum mit großer Vielfalt der wirtschaftlichen Entwicklung. Vielseitiges Handwerk und breites Industriespektrum waren über die Jahrzehnte bestimmend und liefern in Verbindung mit der äußerst günstigen Lage des Gothaer Landes gute Argumente für ein Investieren im Landkreis Gotha.
Charakteristisch für die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises Gotha ist die Branchenvielfalt. Metallverarbeitung, Fahrzeug- und Maschinenbau, Kautschuk- und Kunststoffindustrie, Baustoffindustrie, Ernährungsgewerbe und Einzelhandel sind in der Region strukturbestimmend und bieten gute Voraussetzungen für weitere Investitionen ansiedlungswilliger Unternehmen. Umfangreiche Dienstleistungen in allen Bereichen haben sich zusätzlich entwickelt. Logistikzentren großer Unternehmen siedelten sich entlang der Autobahn an. Sie beliefern von hier aus ihre Kunden in ganz Deutschland.
Die zentrale Lage des Landkreises Gotha und die gute Erreichbarkeit mit der Bahn und über die Autobahnen A 4 und A 71 bieten beste Voraussetzungen für eine weitere Öffnung zum europäischen Binnenmarkt.
Im Norden des Landkreises sind vor allem Landwirtschaft und Obstanbau zu Hause. Im südlichen Teil – dem Gebiet des Thüringer Waldes und seines Vorlandes – locken Angebote für Touristen und Kurgäste.
Der Landkreis verfügt zudem über eine ausgeprägte Infrastruktur. Diese umfasst alle Schultypen in 60 Schulen, darunter eine Staatliche Fachschule, eine Gesamtschule, sechs Gymnasien sowie das Staatliche Spezialgymnasium für Sprachen in Waltershausen-Schnepfenthal, Salzmannschule. Beginnend in Klassenstufe 5 können Schüler im Spezialgymnasium

Die Grund- und Regelschule „Burgenland" in Günthersleben-Wechmar

Die Residenzstadt Gotha – immer einen Besuch wert

Im grünen Herzen Deutschlands, in Thüringen, liegt die Residenzstadt Gotha, eine Stadt mit dem besonderen Flair von Historie und Zukunft.

Geprägt von einer glanzvollen Geschichte besitzt die Stadt Gotha eine ganz eigene Ausstrahlung. Der historische Stadtkern und das Schloss Friedenstein, die größte frühbarocke Schlossanlage Deutschlands, sind Wahrzeichen und zugleich beeindruckende Erlebnisbereiche.

Ob individuell unterwegs oder während eines geführten Stadtrundganges – noch heute ist das Flair der prunkvollen Vergangenheit zu spüren.

Bereits 775 wurde Gotha in einer Urkunde Karl des Großen als „villa gotaha“ erwähnt. Unter Herrschaft der Thüringer Landgrafen und Kurfürsten entwickelte sich Gotha zu einer bedeutenden Stadt Thüringens. Die glanzvoll restaurierten Bürgerhäuser mit barocken Hausportalen am Hauptmarkt und das historische Rathaus, ein repräsentativer Renaissancebau, erinnern noch heute an den Wohlstand aus dieser Zeit. Im 17. und 18. Jahrhundert entwickelte sich das Gothaer Verlagswesen zu einer über die deutschen Grenzen hinausgehenden Bedeutung. Der deutsche Adelskalender wurde als „Der Gotha“ zu einem Markenzeichen der Stadt.

Das eigentliche Wahrzeichen der Stadt, Schloss Friedenstein, machte Gotha weit über seine Landesgrenzen hinaus bekannt.

Im Schlossmuseum findet man über 350 Jahre alte Kunstsammlungen, darunter das berühmte „Gothaer Liebespaar“, die älteste Darstellung zweier Personen auf einem Bild von 1484.

Die Kasematten von Schloss Friedenstein wurden in mühevoller Kleinarbeit freigelegt und laden zur Entdeckungstour ein.

Die Forschungsbibliothek im Ostflügel des Schlosses wurde 1647 als herzogliche Bibliothek gegründet. Sie verfügt heute über Sammlungen von bedeutenden Handschriften und Drucken. Im Thüringischen Staatsarchiv befinden sich Gründungsurkunden Thüringer Klöster, Baupläne von Schlossanlagen sowie Grußadressen aus dem britischen Empire.

Ein besonderes Kleinod in der Reihe der noch erhaltenen historischen Theater ist das „Ekhof-Theater“ im Westturm des Schlosses Friedenstein. Außer zu den jährlichen Pfingstkonzerten wird die Vergangenheit des 1681–1683 erbauten Schlosstheaters vor allem zum in den Sommermonaten stattfindenden Ekhof-Festival, wieder lebendig.

Zum Verweilen laden der Schlosspark, der in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts nach englischem Vorbild angelegt wurde und der barocke Orangeriegarten, der sich zwischen Schloss Friedenstein und Schloss Friedrichsthal (heute Sitz einer Fachschule) befindet, ein. Der Englische Garten in Gotha ist in seinen Grundelementen, mit Parkteich, Merkurtempel und „Heiliger Insel“, bis heute erhalten geblieben und stellt damit ein einmaliges Juwel unter den Parkanlagen Europas dar.

Das Gothaer Rathaus auf dem Hauptmarkt, rechts gegenüber die Tourist-Information

Nicht weit vom Schloss entfernt, am idyllischen Park gelegen, steht das Museum der Natur, das größte Naturmuseum Thüringens. Es ist das Gebäude des vormals Herzoglichen Museums, errichtet in den Jahren 1864–79.

Empfehlenswert ist auch ein Rundgang durch das Augustinerkloster mit der Augustinerkirche. Noch heute erinnert der gotische Kreuzgang von 1366 an diese Zeit. Bekanntester Prediger war Martin Luther, der mehrmals im Kloster weilte.

Die Residenzstadt Gotha ist außerdem der ideale Ausgangspunkt für zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten in den Thüringer Wald und Umgebung.

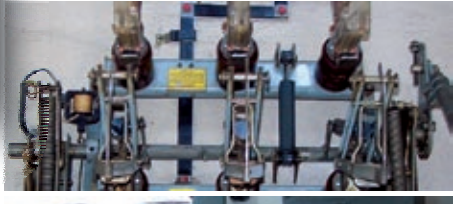
Schloss Friedenstein in Gotha von der Südseite

wibego Wirtschaftsbeteiligungen Gotha GmbH

Städtische Unternehmen im Verbund

- WiBeGo - Wirtschaftsbeteiligungen Gotha GmbH
- Stadtwirtschaft Gotha GmbH
- Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH
- Stadtwerke Gotha GmbH
- WiBeGo - Service GmbH Gotha
- Bestattungsinstitut Gotha GmbH
- Baugesellschaft Gotha mbH
- Städtische Heime Gotha gGmbH
- WAB Wasser- und Abwasserbetrieb Thüringen GmbH
- Stadtwerke Gotha Netz GmbH
- GTK-Grafik, Text und Kommunikation GmbH

www.wibego.de



wibego

Wirtschaftsbeteiligungen Gotha GmbH

Postfach 10 04 02 • 99854 Gotha
Telefon 03621 387-401
Telefax 03621 387-402
www.wibego.de

Die Leistungsfähigkeit unserer Unternehmen wird durch die Mitgliedschaft in den Fachverbänden und Zertifizierungen des Qualitäts- und Umweltmanagements nach DIN EN ISO 9001 bzw. 14001 und als Entsorgungsfachbetrieb sichergestellt.

Seit 1842 finden auf dem Boxberg Pferderennen statt.

insgesamt vier außereuropäische Sprachen lernen. Die Komplexsanierung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudeensembles ist im Jahr 2006 abgeschlossen worden. Mit dem Neubau der gewerblich-technischen Berufsschule in Gotha-Ost bietet der Landkreis auch für die berufliche Ausbildung einen zeitgemäßen Standard an.

Die landschaftlichen Reize des Landkreises Gotha laden die Gäste und Bewohner der Region zur Erholung ein. Vielfältige Freizeitangebote wie Wandern, Radwandern und Reiten ziehen Insider an. Auch die drei Talsperren im Kreisgebiet sind beliebte Wanderziele.

Einheimische und Gäste erfreut die Vielzahl der vorhandenen Bäder in landschaftlich schöner Gegend, z. B. das Kur- und Familienbad „TABBS“ in Tabarz, das Waldbad in Schönau v. d. Walde, oder solarbeheizte Freizeitbäder in Georgenthal und Finsterbergen u. a. Begünstigt durch die Höhenlage im Thüringer Wald stehen dem Wintersportbegeisterten Loipen, Skiwanderwege, Abfahrtspisten und Rodelhänge zur Verfügung. Nicht nur der Thüringer Wald mit dem Inselsberg und dem Rennsteig sind touristische Ziele im Gothaer Land. Auch das im Vorland des Thüringer Waldes auf dem Territorium des Landkreises Gotha liegende sagenumwobene Burgenland „Drei Gleichen“ und die Fahnersche Höhe besitzen eigene Reize.

Das Bad in Georgenthal wird immer gern besucht.

Die Residenzstadt Gotha

Im grünen Herzen Deutschlands, in Thüringen, liegt die Residenzstadt Gotha, eine Stadt mit dem besonderen Flair von Historie und Zukunft. Geprägt von einer glanzvollen Geschichte besitzt die Stadt Gotha eine ganz eigene Ausstrahlung. Der historische Stadtkern und das Schloss Friedenstein, die größte frühbarocke Schlossanlage Deutschlands, sind Wahrzeichen und zugleich beeindruckende Erlebnisbereiche. Ob individuell unterwegs oder während eines geführten Stadtrundganges – noch heute ist das Flair der prunkvollen Vergangenheit zu spüren.

Bereits 775 wurde Gotha in einer Urkunde Karl des Großen als „villa gotaha" erwähnt. Unter Herrschaft der Thüringer Landgrafen und Kurfürsten entwickelte sich Gotha zu einer bedeutenden Stadt Thüringens. Die glanzvoll restaurierten Bürgerhäuser mit barocken Hausportalen am Hauptmarkt und das historische Rathaus, ein repräsentativer Renaissancebau, erinnern noch heute an den Wohlstand aus dieser Zeit. Im 17. und 18. Jahrhundert entwickelte sich das Gothaer Verlagswesen zu einer über die deutschen Grenzen hinausgehenden Bedeutung. Der deutsche Adelskalender wurde als „Der Gotha" zu einem Markenzeichen der Stadt. Das eigentliche Wahrzeichen der Stadt, Schloss Friedenstein, machte Gotha weit über seine Landesgrenzen hinaus bekannt. Im Schlossmuseum findet man über 350 Jahre alte Kunstsammlungen, darunter das berühmte „Gothaer Liebespaar", die älteste Darstellung zweier Personen auf einem Bild von 1484. Die Kasematten von Schloss Friedenstein wurden in mühevoller Kleinarbeit freigelegt und laden zur Entdeckungstour ein.

Die Forschungsbibliothek im Ostflügel des Schlosses wurde 1647 als herzogliche Bibliothek gegründet. Sie verfügt heute über Sammlungen von bedeutenden Handschriften und Drucken. Im Thüringischen Staatsarchiv befinden sich Gründungsurkunden Thüringer Klöster, Baupläne von Schlossanlagen sowie Grußadressen aus dem britischen Empire.

Ein besonderes Kleinod in der Reihe der noch erhaltenen historischen Theater ist das „Ekhof-Theater" im Westturm des Schlosses Friedenstein. Außer den jährlichen Pfingstkonzerten wird die Vergangenheit des 1681–1683 erbauten Schlosstheaters vor allem während des in den Sommermonaten stattfindenden Ekhof-Festival wieder lebendig.

Das Ekhoftheater gilt als das älteste erhaltene Barocktheater.

Die Orangerie im Herzen der Stadt

Zum Verweilen laden der Schlosspark, der in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts nach englischem Vorbild angelegt wurde, und der barocke Orangeriegarten, der sich zwischen Schloss Friedenstein und Schloss Friedrichsthal (heute Sitz einer Fachschule) befindet, ein. Der Englische Garten in Gotha ist in seinen Grundelementen mit Parkteich, Merkurtempel und „Heiliger Insel" bis heute erhalten geblieben und stellt damit ein einmaliges Juwel unter den Parkanlagen Europas dar. Nicht weit vom Schloss entfernt steht das Museum der Natur, das größte Naturmuseum Thüringens. Es ist das Gebäude des vormals Herzoglichen Museums, errichtet in den Jahren 1864–79.

Empfehlenswert ist auch ein Rundgang durch das Augustinerkloster mit der Augustinerkirche. Noch heute erinnert der gotische Kreuzgang von 1366 an diese Zeit. Bekanntester Prediger war Martin Luther, der mehrmals im Kloster weilte.

Die Residenzstadt Gotha ist außerdem der ideale Ausgangspunkt für zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten in den Thüringer Wald und Umgebung.

Stadt Gotha
Oberbürgermeister: Knut Kreuch
Sitz: Hauptmarkt 1, 99867 Gotha
Tel.: 03621/222-0, Fax: 03621/222230
E-Mail: info@gotha.de, Internet: www.gotha.de

Abendstimmung auf dem Hauptmarkt

PHOENIX Compounding

Continental CONTITECH

PHOENIX
Compounding Technology GmbH
Eisenacher Landstraße 70
D-99880 Waltershausen
Telefon: + 49 (0) 3622 / 633 - 0
Telefax: + 49 (0) 3622 / 633 - 711
www. phoenix-compounding.eu

Mitarbeiter PCT GmbH ca. 325

Werkleiter PCT GmbH Klaus Faßler

Jahresproduktion PCT GmbH:
75.000 t Kautschukmischungen

Kunden PCT GmbH: ca. 350;
ContiTech, Continental Reifen,
technischer Markt, europäische Reifenindustrie

Betriebe am Standort Waltershausen: 5
Phoenix Dichtungstechnik GmbH;
Phoenix Xtra PRINT GmbH;
Phoenix Automotive GmbH (Bereich Krümmer);
Phoenix Automotive GmbH (Bereich Klima)
Phoenix Compounding Technology GmbH

Mitarbeiter Standort Walterhausen:
ca. 900

Die von der Phoenix AG Hamburg im Jahr 1991 übernommenen ehemaligen Gummiwerke Thüringen gehören seit 2005 zur ContiTech AG, einer Sparte der Continental AG. Das Traditionsunternehmen entwickelt, produziert und bearbeitet in der kleinen Industriestadt Waltershausen an der Autobahn A 4 für alle Branchen technisch hochwertige Kautschukartikel, die vorwiegend in der Automobilindustrie, aber auch in vielen anderen Segmenten des technischen Marktes wie zum Beispiel der Bauindustrie eingesetzt werden.
Inzwischen arbeiten 900 Menschen in fünf ContiTech-Betrieben an den zwei Standorten. In der Region zwischen Altenburg und Eisenach zählt man neben Opel, Bosch und Jenoptik zu einem der großen Arbeitgeber im produzierenden Gewerbe Thüringens. Durch einen zeitgemäßen Maschinenpark und modernste Arbeitsabläufe konnte das Thüringer Hightech-Unternehmen seinen Umsatz seit 2001 jährlich um drei bis fünf Prozent steigern.

Das Produktionssortiment ist vielfältig und erstreckt sich von der Basis eines jeden Gummiartikels den technischen Kautschukmischungen, bis hin zu den Endprodukten, wie z. B. Klima- und Kühlwasserschläuche für Premiumfahrzeuge, Dachdichtungsbahnen, Profile, z. B. für den Hoch-, Tiefbau als auch Haushaltsgerätebereich, und die Herstellung von Drucktüchern für den Offsetdruck.
All diese Produkte in ihrer Vielfalt werden mittlerweile in Thüringen am Standort Waltershausen „unter einem Dach“ produziert. Auch an die Zukunft des Standortes wird gedacht, so wird in der eigenen Lehrausbildung der Nachwuchs für die Kautschukbranche ausgebildet.
Derzeit bereiten sich 45 eigene und 35 Lehrlinge aus Fremdbetrieben auf ihr künftiges Berufsleben als kaufmännische Mitarbeiter, Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik und Industriemechaniker vor.

Waltershausen

Schon von weitem sieht man sie in landschaftlich reizvoller Lage am Rande des Thüringer Waldes unterhalb des Burgberges (434 m) liegen, die Stadt Waltershausen. Mit den Ortsteilen Schnepfenthal, Langenhain und Wahlwinkel ist Waltershausen die zweitgrößte Stadt (11.200 Einwohner) des Landkreises Gotha. Vorrangig eine Industriestadt, will sie zunehmend auch ihre Lagevorteile am Rande des Erholungsgebietes „Thüringer Wald“ nutzen.
Interessant und manchmal geradezu idyllisch ist die alte Stadtanlage unterhalb des Burgberges, beschaulich der zentral gelegene Markt mit dem historischen Fachwerkrathaus, dem Marktbrunnen, der „Alten Apotheke“ und insbesondere die architektonisch bedeutsame barocke Stadtkirche mit der Trostorgel. In der Hauptstraße steht u. a. das letzte erhaltene von ehemals sieben Stadttoren, das sorgfältig restaurierte Klaustor.
Als Stadt wurde Waltershausen erstmals 1209 urkundlich erwähnt, aber bereits 1176 wurde das Schloss Tenneberg als Burg der Thüringer Landgrafen genannt. Im 14. Jahrhundert erfolgte die Entwicklung zum lokalen Marktzentrum mit Bannmeile und eigener Gerichtsbarkeit. Im 15. Jahrhundert fiel die Stadt an das ernestinische Kursachsen und verbleibt späterhin bei allen Landesteilungen bei Gotha.
Im 18. Jahrhundert wurde die barocke Stadtkirche errichtet und es erfolgte der Neubau der Erziehungsanstalt in Schnepfenthal. In diese Zeit fiel auch die starke Entwicklung der Zünfte der Leineweber, Zeug- und Tuchmacher. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich Waltershausen zur Industriestadt, wobei Gummiproduktion, Thüringer Wurstproduktion, Puppen- und Spielzeugherstellung, Alabasterverarbeitung, Pfeifen und Tonfigurenproduktion die wichtigsten Produktionsgebiete darstellten. Im 20. Jahrhundert machte sich die Stadt weiterhin als Industriestadt einen Namen. Neue Produktionszweige entwickelten sich im Bereich des Fahrzeugbaus und der Schmuckherstellung. 1929 erhielt Waltershausen einen Anschluss an die Thüringerwaldbahn.
Bedeutende Persönlichkeiten Waltershausens waren der Philanthrop Salzmann und sein Mitstreiter,

Schloss Tenneberg beherbergt heute regionalgeschichtliche Ausstellungen

In der Salzmanngedenkstätte

der Pädagoge GutsMuths, der den Schulsport einführte und dem heute jährlichen Rennsteiglauf seinen Namen gab. Der erste deutsche Gymnastikplatz ist in Schnepfenthal zu besichtigen. In der Salzmannschule, heute Spezialgymnasium für Sprachen, wurde eine Gedenkstätte über die Geschichte dieser Lehranstalt eingerichtet.
Städtepartnerschaften sind in Waltershausen Tradition. Seit 1966 besteht eine Partnerschaft mit Bruay-sur-Escaut in Nordfrankreich. Seit 1990 werden zudem städtepartnerschaftliche Beziehungen zum hessischen Korbach und Hanau gepflegt.
Waltershausen unterhält seit 2002 eine intensive Städtepartnerschaft mit Budapest, XVI. Bezirk, sowie mit der polnischen Stadt Wolbrom.

Für Investoren ist die Lage der Stadt und deren Gewerbegebiete sehr attraktiv. Verkehrsanbindungen bestehen zur Autobahn A 4 ebenso wie zur Bundesstraße B 7 und B 88. Durch einen Nebenanschluss erreicht man die Bahnstrecke Bebra–Leipzig.

Auf den Geländen der Gewerbegebiete sind noch Ansiedlungen von Betrieben möglich.

Stadtverwaltung Waltershausen
Bürgermeister: Michael Brychcy
Sitz: Markt 1, 99875 Waltershausen
Tel.: 03622/630-0, Fax: 03622/630290,
Internet: www.waltershausen.de
E-Mail: stadt@waltershausen.de

Leistungsfähige Partner in Sachen Aus- und Weiterbildung

Bildungsstätten im LK Gotha

Bildungswerk für Unternehmensbezogene Berufliche Bildung e. V.
Träger der freien Jugendhilfe

- **Berufsvorbereitung**
- **Erstausbildung im kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereich**

Bildung – Unterstützung – Beratung
B. U. B.
Trägerzulassung gemäß AZWW

Wenden Sie sich bitte an die Berufsberatung Ihres Arbeitsamtes oder direkt an das BUB e. V.
Südstraße 15 ☎ 0 36 21/75 17 94 E-Mail: info@bildungswerk-gotha.de
99867 Gotha 0 36 21/75 17 95

Den Weg zu neuen beruflichen Perspektiven bestimmen Sie – wir begleiten Sie auf diesem Weg!
Wir bilden für Sie aus, bilden in Ihrem Auftrag weiter und wir betreuen Ihre Beschäftigungsprojekte! Benötigen Sie Unterstützung? Sprechen Sie mit uns!

So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
VHS-Bildungswerk in Thüringen GmbH
Oskar-Gründler-Straße 4
99867 Gotha
Telefon: +49 3621 36640
Mail: info@vhsbw.de
In Ihrer Nähe:
+Roßleben+Leinefelde+Nordhausen+
+Mühlhausen+Gotha+

... Metalltechnik
... Elektrotechnik
... Informationstechnik
... Bau/Holz/Farbe
... Garten- und Landschaftsbau
... Kaufmännische Tätigkeiten
... Altenpflege

Von Ohrdruf in die weite Welt!

Die Marken von Storck sorgen in über
90 Ländern für die süßen Momente im Leben.

STORCK® *Part of Your World®*

Die Erfüllende Gemeinde Stadt Ohrdruf

Zur Erfüllenden Gemeinde Stadt Ohrdruf gehören neben Ohrdruf Crawinkel, Gräfenhain, Luisenthal und Wölfis. Diese Gemeinden und deren Nachbarorte werben mit dem Slogan „Vier Täler, vier Talsperren". Diese vier Worte versprechen dem Aktivurlauber landschaftliche Vielfalt in einer touristisch gut erschlossenen Region.

Wem Wandern oder Radfahren nicht genügt, der kann die Angebote des Luftsportzentrums Crawinkel GmbH nutzen und einfach mal abheben, die Skateranlage in Ohrdruf, das Kneippbecken in Luisenthal oder das Schwimmbad in Wölfis besuchen.

Aber auch kulturhistorisch hat die Region einiges vorzuweisen. Ohrdruf gehört neben Mühlberg und Arnstadt zu den ältesten urkundlich belegten Siedlungen in Thüringen. Bonifatius, Missionar im Auftrag des Papstes Gregor II. und späterer Erzbischof von Mainz, gründete um 725 in Ohrdruf ein Benediktiner-Kloster, die dazu gehörige Kirche wurde dem Erzengel Michael geweiht. Fast 1000 Jahre später waren Ohrdruf und die Michaeliskirche das familiäre Zentrum der großen Musikerfamilie Bach. Johann Sebastian wohnte von 1695 bis 1700 bei seinem Bruder Johann Christoph und hier in Ohrdruf besuchte er das damals hoch angesehene Lyzeum.

Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die Porzellan- und Spielwarenindustrie zu einem der wichtigsten Arbeitgeber in der Region. Ohrdrufer Puppen, Porzellan und Holzspielwaren waren weltweit begehrt und geschätzt. Kreativität und Innovation der Modelleure und Designer brachten immer wieder neue Märkte. Die Spielwa-

Schloss Ehrenstein beherbergt heute regionalgeschichtliche Ausstellungen.

renmanufakturen aus der Region meldeten eine Vielzahl von Patenten an und waren geschätzte Geschäftspartner. So wurde unter anderem der vor fast 100 Jahren von Rose O'Neill in der USA erfundene Kewpie bei der Ohrdrufer Porzellanfirma Kestner und Co. als Porzellanpuppe hergestellt. Die Puppe, die auch gern als „Engel des 20. Jahrhunderts" bezeichnet wurde, hat ihren Kultstatus in den USA und in Fernost bis heute nicht verloren.

Der Bau des Ohrdrufer Truppenübungsplatzes vor 100 Jahren sorgte nochmals für eine deutliche Belebung in den Bereichen Handel, Handwerk und Dienstleistung.

Am Ende des 2. Weltkrieges rückten die Vorgänge auf dem Truppenübungsplatz und im Jonastal die Stadt Ohrdruf nochmals in den Fokus der Weltöffentlichkeit, denn unweit der Stadt hatte die SS eines der grausamsten Arbeitslager errichtet, in dem in der kurzen Zeitspanne von sechs Monaten über 6.000 Menschen ihr Leben verloren.

Über all diese und weitere Ereignisse der Regionalgeschichte können Interessenten mehr in den hier angesiedelten Museen erfahren.

Gäste sind herzlich eingeladen, das Museum der Stadt Ohrdruf, das Technische Denkmal Tobiashammer, das Technische Denkmal „Alte Gerberei", das Mühlsteinhauermuseum in Crawinkel, das Dorfmuseum Gräfenhain-Nauendorf, das Stutzhäuser Brauereimuseum in Luisenthal und das „Dokumentationszentrum Jonastal" in Wölfis zu besuchen.

Erfüllende Gemeinde Stadt Ohrdruf
Bürgermeisterin: Marion Hopf
Sitz: Marktplatz 1, 99885 Ohrdruf
Tel.: 03624/3300, Fax: 03624/313634
Internet: www.ohrdruf.de
E-Mail: bgm@ohrdruf.de

Die Ohratalsperre in Luisenthal

„Wer die Zukunft gestalten will, muss seiner Zeit voraus sein.

„Es waren eine Hand voll Mitarbeiter und sie hatten eine Vision“ so der heutige Geschäftsführer Franz Pirzl rückblickend auf die Anfänge der Plastverarbeitung Thüringen GmbH.
Als das junge Unternehmen im Jahr 1998 nach dem Spatenstich mit ca. 25 Mitarbeitern im Gewerbegebiet Ohrdruf startete, war zunächst nur zu erahnen, welche Entwicklung das Werk nehmen würde. Geplant war eine Betriebsstätte, die mit einer Belegschaft von nicht mehr als 100 Beschäftigten betrieben werden sollte. Die Produktpalette beschränkte sich zunächst noch auf verschiedene Einzelteile im Fahrzeuginnenbereich und entwickelte sich schnell zu kompletten Baugruppen und Komponenten.

Heute schaut der Automobilzulieferer auf eine kurze aber rasante Historie zurück.
Die PVT GmbH zählt heute Automobilhersteller wie Daimler-Chrysler, Audi, BMW, VW, Toyota, Peugeot und Citroen zu ihren Stammkunden. Ganz entscheidende Faktoren für diese erfolgreiche Entwicklung sind neben der hohen Produktqualität die Fachkompetenz der Mitarbeiter sowie komplexe, teilweise verkettete Fertigungsanlagen auf höchstem technischen Niveau.
Grundlegend hierfür ist zum einen die Möglichkeit, verschiedene Arbeitsgänge durchzuführen, zum anderen ermöglichen spezielle Spritzguss- und Veredlungsverfahren, wie z. B. Beledern, Beflocken und Lackieren, eine besondere Fertigungstiefe. Das Produktspektrum reicht heute von Handschuhkästen, Ablagefächern, Mittelkonsolen und Säulenverkleidungen bis hin zu handbelederten Fahrzeuginnenausstattungsteilen.

Der Aufgabe, Zulieferer für hochwertiges Fahrzeuginterieur zu sein, misst das Unternehmen eine hohe Bedeutung bei. Ziel sei es, die Kunden jederzeit hinsichtlich Qualität und Quantität der zu liefernden Produkte zufriedenzustellen. Das eigens hierfür gestaltete TechCenter unterstützt bei der Umsetzung dieser Vorhaben. Basierend auf der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Kunden lassen sich Prozesse permanent optimieren und technische Verbesserungen umsetzen. Des Weiteren unterstützt das TechCenter bei der Einführung neuer Verfahren sowie bei der Planung und Durchführung neuer Projekte.

Mit einem derzeitigen Mitarbeiterstamm von ca. 350 Mitarbeitern und einem zusätzlichen Pool von ca. 60 Zeitarbeitnehmern ist die PVT attraktiver Arbeitgeber der Region. Um diesen Status langfristig zu erhalten, gehört auch die Förderung

Wer seiner Zeit voraus sein will, muss neue Wege gehen.“

Lothar Habler

der Mitarbeiterzufriedenheit zum täglichen Aufgabenfeld für Geschäftsführer Franz Pirzl. Hierzu zählt neben der kontinuierlichen Verbesserung der sozialen Einrichtungen und Gegebenheiten im Unternehmen auch der Erhalt und Ausbau der Mitarbeiterqualifikationen. Die Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter wirke sich positiv auf die Qualität der Produkte aus und nur so sei eine langfristige Kundenbindung sowie der Weiterbestand des Werkes zu erhalten.

Ebenso sieht die PVT GmbH in der Ausbildung eigener Fachkräfte den Garanten für die weitere erfolgreiche Entwicklung. Besonders wichtig sei es, nicht nur Ausbildungsplätze anzubieten, sondern mit Qualität auszubilden. Ziel ist es, dass die jungen Leute ihre Ausbildung so beenden, dass einer Übernahme nichts im Wege steht.
In diesem Jahr werden 20 Auszubildende in den Berufsbildern Industriekauffrau, Informatikkaufmann, Mechatroniker, Verfahrensmechaniker, Industriemechaniker, Maschinen- und Anlagenführer sowie Fachkraft für Lagerwirtschaft beschäftigt. Zwei Auszubildende studieren an der Berufsakademie in Eisenach im Studiengang Mittelständische Wirtschaft. Seit 2003 ist die PVT GmbH Praxispartner für technische Studiengänge in Kooperation mit der BA Eisenach. Seit der Gründung im Jahr 1998 ist so ein stabiles Unternehmen entstanden, das sich auch planerisch mit seiner Zukunft auseinandersetzt. So sieht sich die PVT GmbH zukünftig als Lieferant kompletter Interieurkomponenten mit wachsenden Prozessen. Ein Unternehmen, das auch dem globalen Wettbewerb standhalten kann.

Kontakt:
PVT Plastverarbeitung Thüringen GmbH
Ringstraße 14
D-99885 Ohrdruf
Tel. +49 (0)3624-309-0
Fax +49 (0)3624-309-480
E-Mail: Info@pvt-gmbh.de
Internet: www.pvt-gmbh.de

Backing your business.

HERMES WAREHOUSING SOLUTIONS

Fulfilment

Beschaffung • Qualitätsprüfung • Lagerung

Kommissionierung • Versand • Retourenmanagement

Mit fast 100.000 m² Lagerfläche und 300 Mitarbeitern sind wir einer der größten Fulfilment-Dienstleister der Region mit jahrzehnte langer Erfahrung speziell im Bereich Möbel und Elektrogroßgeräte.

Erste Hermes TranStore Service GmbH
Hamburger Straße 1 • 99885 Ohrdruf
Tel.: 03624-333-0 • Fax: 03624-333-400
www.hermes-ws.com

Die neue Stadt Friedrichroda

Thüringer Wald und vieles mehr – das bietet die größere Stadt Friedrichroda, die durch den freiwilligen Zusammenschluss der Orte Friedrichroda mit Reinhardsbrunn, Finsterbergen und Ernstroda mit Cumbach zum Ende des Jahres 2007 entsteht. Bereits seit 1994 arbeiten die Gemeinden in der Verwaltungsgemeinschaft „Reinhardsbrunn" als gleichberechtigte Partner zusammen. Der Sitz der Verwaltung ist und bleibt das Rathaus in Friedrichroda. Die Stadt Friedrichroda liegt malerisch im Nordwesten des Thüringer Waldes eingebettet. Das Territorium um den Ort ist Bestandteil des Naturparks „Thüringer Wald". Weit über die Grenzen der Stadt ist die seit 1968 als touristische Attraktion wiedereröffnete Marienglashöhle bekannt. Friedrichroda ist auch ein wunderbarer Ausgangspunkt für Ausflüge in bekannte Kulturstädte wie Gotha, Eisenach, Erfurt, Weimar oder Arnstadt. Übrigens erfand der gebürtige Friedrichrodaer Christian Friedrich Ludwig Buschmann 1821/22 die Mund- und Handharmonika, die rund um die Welt bekannt wurde. Die Geschichte der gesamten Stadt geht bis ins 11. Jahrhundert zurück. Das Geschlecht der Thüringer Landgrafen hatte hier seinen Ursprung. Das Schloss Reinhardsbrunn steht auf den Mauern eines Klosters, welches mit der Entstehung Friedrichrodas eng verbunden ist. Hier ist Landgraf Ludwig IV., Ehemann der Heiligen Elisabeth, begraben. Der wirtschaftliche Aufschwung begann mit dem Fremdenverkehr Mitte des 19. Jahrhunderts. Friedrichroda, Finsterbergen und Ernstroda wurden weit über die Thüringer Landesgrenzen als herrliche Urlaubsregion bekannt. Friedrichroda trägt das Prädikat „Staatlich anerkannter Luftkurort", Finsterbergen ist „Heilklimatischer Kurort". Zahlreiche Einrichtungen für Anwendungen nach Pfarrer Kneipp, wie z. B. Tretbecken und Kurmittelabteilungen, wurden errichtet. Die touristische Infrastruktur wird schrittweise ausgebaut.

Drei Trinkpavillons mit Heilwasser aus der Ludowingerquelle, die 1995 als natürliches Heilmittel erschlossen wurde, ergänzen das Angebot genauso wie die neu ausgewiesenen Klimaterrainwege. Als besondere Einrichtung bietet Finsterbergen das Klimatherapiezentrum mit Liegehalle und Klimapavillon und Friedrichroda die Natureisbahn „Am Spießberg". Auf fast 300 Kilometern gut markierten und beschilderten Wanderwegen können die schönsten Wanderziele erreicht werden. In Friedrichroda, Finsterbergen und Ernstroda wird das Vereinsleben groß geschrieben. So engagieren sich die Vereine als Ausrichter bzw. Mitorganisatoren für viele Veranstaltungen wie das Bettenrennen, den Crosstriathlon, die Frühkonzerte mit der Finsterberger Heimatkapelle, Karneval in Finsterbergen und Friedrichroda, Kirmes in Ernstroda, Brunnenfeste und vieles mehr. Im Vorfeld des Landestrachtenfestes, das 2008 von der Stadt Friedrichroda, federführend von der Spenglersborngemeinde, ausgerichtet wird, unterstützen auch die Dachsberggemeinde und die Finsterberger Trachtengruppe neben anderen Vereinen die Vorbereitungen.

Stadt Friedrichroda
Bürgermeister: Thomas Klöppel
Sitz: Gartenstr. 9, 99894 Friedrichroda
Tel.: 03623/3300, Fax: 03623/330211
Internet: www.vg-reinhardsbrunn.de
E-Mail: VGReinhardsbrunn@t-online.de

Die Marienglashöhle bei Friedrichroda gilt als eine der schönsten und größten Gipskristallgrotten Europas.

Das Freizeitbad in Finsterbergen garantiert mit seiner Riesenrutsche Spaß.

Trinkwasserpavillon im Kurpark Friedrichroda

DER GRÜNDER VILLUM KANN RASMUSSEN 1909–1993

Villum Kann Rasmussen wurde auf der dänischen Insel Mandø als Sohn des Pfarrers geboren. Er verließ 1927 als Abiturient die Sorø-Akademie und wurde 1932 Diplom-Ingenieur nach Studien an der Technischen Universität Dänemarks. 1933 nahm er an Lauge Kochs Expedition nach Ostgrönland teil.

Nachdem er mehrere Jahre lang in der Glasdach-Branche tätig war, gründete er 1941 seine eigene Gesellschaft, die Firma V. Kann Rasmussen & Co. Die eigene Unternehmung diente dem Zweck, rationelle Konstruktionen zur Ausnutzung des Tageslichts in Gebäuden zu entwickeln und zu fabrizieren. Er entwickelte eine neuartige Konstruktion für in Schrägdächer einbaubare Fenster, die er VELUX nannte (Ve für Ventilation und Lux für Licht). Die Unternehmung war mit diesem technisch hoch stehenden Produkt und dank der unternehmerischen Beharrlichkeit des Gründers bald erfolgreich.

Um sich herum sammelte Villum Kann Rasmussen einen Kreis tüchtiger und engagierter Mitarbeiter. Gemeinsam mit ihnen baute er eine größere Firmengruppe auf, die heute mehr als 50 Gesellschaften mit über 15.000 Mitarbeitern in etwa 40 Ländern umfasst.

Ausgehend von den Überlegungen zum gesellschaftlichen Nutzen gründete er mehrere gemeinnützige Stiftungen. Dem entsprechend führte sein tiefes Interesse an den Mitarbeitern zur Gründung der Mitarbeiterstiftung für die VELUX-Gruppe im Jahre 1991. Diese hat zum Ziel, die Mitarbeiter der Gruppe auf unterschiedlichste Weise zu unterstützen.

VELUX – Schulungszentrum in Sonneborn

Auf einer Gesamtfläche von ca. 120.000 qm fertigt die „SIG Sonneborn Bauzubehör Industriegesellschaft mbH“ mit einem sehr modernen Maschinenpark die hochwertigen VELUX-Dachflächenfenster.
Das Isolierglaswerk „VELTERM Sonneborn GmbH“ stellt für diese Fenster die Isolierglasscheiben her.

Als deutsche Produktionsgesellschaften der VELUX-Gruppe haben wir uns einen hervorragenden Namen gemacht.

Langfristigen Erfolg sichern wir uns mit beispielhafter Fertigungstechnologie, hoher Produktivität und stetiger Qualitätssteigerung.

SIG SONNEBORN BAUZUBEHÖR INDUSTRIEGESELLSCHAFT MBH

Die VELUX-Fensterproduktion

VELTERM SONNEBORN GMBH ISOLIERGLASWERK

Die VELUX-Isolierglasproduktion

Am Arzbach 13, 99869 Sonneborn/Thüringen

JAHN GmbH Umform- und Zerspanungstechnik

Am 1. Juli 1993 Privatisierung des ehemaligen Produktionsbereiches „Drehteil- und Fließpressproduktion“ durch die Treuhand Berlin.
Immobilie stark sanierungsbedürftig, Maschinen und Anlagen veraltet. 1993 Produktionsbeginn mit 25 Mitarbeitern.
2007 beschäftigt die JAHN GmbH 480 Mitarbeiter.

Von 1993 bis 2007 wurden 20,0 Mio Euro in neue Produktionsanlagen und modernste Ausrüstung investiert. Die JAHN GmbH ist nach 14 Jahren erfolgreicher Entwicklung ein weltweit anerkanntes Unternehmen im Zulieferbereich von hunderten Komponenten vorwiegend für die Automobilindustrie.

Unsere Produktion

Entwicklung, Herstellung, Vertrieb von technischen **Fließpressteilen** aus Aluminium und Aluminiumlegierungen, Kupfer sowie Stahl im Durchmesserbereich von 10 bis 116 mm und einer Gesamtlänge bis zu 350 mm.
Kraftstoff-Filtergehäuse und Deckel, technische Fließpressteile für Automobilindustrie, Pyrotechnik und Maschinenbau.
Sonderausführungen von material- und zeitsparend vorgepressten Rohteilen zur nachträglichen Weiterverarbeitung auf CNC-Fräs- bzw. -Drehautomaten.
Kondensatorgehäuse, Verteilerbecher, Abdeckkappen für die Elektroindustrie.
Drehteile aus Stahl, Nirosta und Nichteisenmetallen wie Messing und Aluminium.
Schmiernippel nach DIN und Sonderausführungen.
Absatzmarkt: Europa, Asien, Amerika.
Spezialisierung: Eigener Werkzeug-, Maschinen-, Vorrichtungsbau mit erfahrenen Fachleuten sind die Grundlage für schnelle und kostengünstige Lösungen, insbesondere bei der Entwicklung und Produktion maßgeschneiderter Lösungen von technischen Fließpressteilen.

2000
Großer Preis des Mittelstandes
der Oskar-Patzelt-Stiftung

ENTREPRENEUR DES JAHRES®
2000 & 2001

europe's 500
published by Growth Plus Europe
4 mal (2001 - 2005)
Europe´s 500
Fastest Growing Companies

Jahn GmbH Umform- und Zerspanungstechnik,
Triftstraße 1a, 99897 Tambach Dietharz, Tel. (03 62 52) 4 64 - 0, Fax (03 62 52) 4 64-16, www.jahngmbh.de

KEHR-media.de 08/07

Tambach-Dietharz

Tambach-Dietharz, die Stadt der sieben Täler mit ca. 4.400 Einwohnern, liegt mitten im Thüringer Wald am Rennsteig. Erholungssuchende schätzen den Ort seit fast 130 Jahren wegen seiner bis heute reichhaltigen Flora und Fauna sowie der zahlreichen Naturschönheiten in der unmittelbaren Umgebung. Über 180 Kilometer markierte Wanderwege, davon 16,5 Kilometer Rennsteig als Gemarkungsgrenze, führen den Wanderer zu solch einmaligen Sehenswürdigkeiten wie dem Kletterfelsen Falkenstein, dem ehemaligen Steinbruch und heutigen Bergsee Ebertswiese oder zum Spitterfall, der mit seinen 23 Metern der größte natürliche Wasserfall der Region ist. Als einzige Stadt Deutschlands hat Tambach-Dietharz zwei Talsperren zu bieten. Die Alte Tambacher Talsperre wurde 1902 bis 1905 erbaut und 1906 als Trinkwassertalsperre für Gotha in Betrieb genommen. Die Schmalwassertalsperre, deren Steinschüttdamm zu den 10 größten seiner Bauart in der Welt zählt, wurde nach einer Bauzeit von 1988 bis 1993 ab dem Jahr 1995 als Trinkwassertalsperre genutzt. Derzeit werden beide Talsperren nicht mehr zur Gewinnung von Trinkwasser benötigt und gingen demzufolge Anfang 2005 vorübergehend vom Netz. Eine touristische Vermarktung scheint dadurch möglich zu werden; ein Konzept und erste Gespräche mit den verantwortlichen Stellen gibt es bereits. Jährlich zwei Veranstaltungshöhepunkte im Zusammenhang mit den Talsperren haben sich in den letzten Jahren bereits profiliert: Das Talsperrenkonzert an der Alten Tambacher Talsperre mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Suhl im Mai oder Juni. Dort bietet sich dem Besucher vor der beeindruckenden einmaligen Naturkulisse an der Dammsohle, direkt vor der denkmalgeschützten Bogengewichtsstaumauer aus Porphyrbruchstein, ein Kulturgenuss der ganz besonderen Art. Die Funktionsprüfung der Ablass-Schieber an der Schmalwassertalsperre wird dazu genutzt, Bodensatz aus den unteren Wasserschichten zu spülen. Ca. 6 m³ Wasser strömen dabei pro Sekunde aus dem Staubecken und verwandeln das Flüsschen Schmalwasser und dann die Apfelstädt für eine Zeitspanne von acht Stunden in einen Wildwasser-Strom. Seit 2001 fließen die Wassermassen dieses Grundablasses nicht mehr ungenutzt die Flüsse Schmalwasser und Apfelstädt hinab, sondern laden zu einem Wildwasser-Rafting der besonderen Art ein. Die sieben Brücken unterwegs machen die Tour erst zu dem, was sie ist: nahezu einmalig!

Weltweit bekannt geworden ist Tambach-Dietharz durch die Saurierfundstätte im Norden der Stadt. Diese gelten als die bedeutendsten in ganz Europa. 1974 entdeckte der Paläontologe Dr. Thomas Martens über 20 Skelette und zahlreiche Spuren von Sauriern aus der Karbon- und Permzeit (also vor ca. 300 Mio. Jahren). Mit der Entdeckung von drei Saurierskeletten im Juli 2006 hat die Fundstelle erneut ihren Ruf als weltweit ergiebigste Quelle für Ur-Reptilien bestätigt.

Blick auf die Schmalwassertalsperre

Der Spitterfall

Stadtverwaltung Tambach-Dietharz
Bürgermeister: Harald Wrona
Sitz: Burgstallstraße 31a, 99897 Tambach-Dietharz
Tel.: 03 62 52/34 40, Fax: 03 62 52/3 63 90
E-Mail: tourismus@tambach-dietharz.de
Internet: www.tambach-dietharz.de

Spaß und gute Laune verspricht das Kur- und Familienbad TABBS.

Tabarz am Fuße des Großen Inselsberges

Tabarz

Die Gemeinde Tabarz ist ein Ort im Thüringer Wald mit einer außerordentlich interessanten Geschichte und einer langen Tradition im Fremdenverkehr.
Der heute staatlich anerkannte Kneipp-Kurort ist aus vier selbstständigen Siedlungen entstanden. Besondere Erwähnung verdienen die Mühlen, die sich am Bach der Laucha befunden haben. Es waren hauptsächlich Schneid- und Mahlmühlen. Die bekannteste unter ihnen war die Massemühle im Lauchagrund. Der Name „Massemühle" entsprach ihrem Verwendungszweck, denn dort wurde bis zum Jahre 1980 Porzellanmasse hergestellt.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts, als mit dem beginnenden Fremdenverkehr eine neue Ära begann, rückte Tabarz mit seinem herrlichen Lauchagrund und dem wunderschönen Felsental in den Mittelpunkt des Fremdenverkehrs. Knapp 200.000 Übernachtungen im Jahr zeigen, dass die Beliebtheit von Tabarz bis heute ungebrochen ist.

Durch den positiven Einfluss, den der Fremdenverkehr auf die Region ausübte, setzte Ende des 19. Jahrhunderts bzw. Anfang des 20. Jahrhunderts eine rege Bautätigkeit ein. Es entstanden viele schöne Pensionen und Villen im Lauchagrund, am Zimmerberg und am Datenberg. Mit dem Tourismus entwickelten sich auch die kulturellen Traditionen des Ortes. So waren die im „Alten Schießhaus" stattfindenden Schützenfeste mit traditionellem Vogelschießen oder die großen Trachtenfeste weit über die Tabarzer Grenzen hinaus bekannt und beliebt.

Ein besonderes Ereignis war der Bau der „Thüringerwaldbahn" im Jahr 1929. Seit dieser Zeit verkehrt sie nun täglich zwischen Gotha und Tabarz und ist neben einem bequemen Beförderungsmittel auch eine kleine Touristenattraktion.

Heute gibt es ein 150 km langes, vorbildlich ausgeschildertes Wegenetz und drei Kneipp-Wanderwege inmitten herrlicher Natur. In einem der größten Nordic-Walking-Parks in Thüringen hat man die Wahl zwischen fünf verschiedenen Strecken mit unterschiedlichen Belastungsgraden.
In den Wintermonaten finden die Freunde des weißen Sports, Abfahrtsläufer und Snowboarder an der Ski-Anlage am Großen Inselsberg und am Kinderschlepplift am Datenberg ideale Bedingungen vor. Gespurte Loipen und Skiwanderwege laden zum Langlauf durch den Winterwald ein.

Die Gemeinde wurde im Jahr 2001 staatlich anerkannter Kneipp-Kurort. Es entstanden zwei Reha-Kliniken: die „Inselsberg-Klinik" und die „Klinik am Rennsteig". Die Kuranlage im Lauchagrund wurde wiederhergestellt. Das Kur- und Familienbad TABBS, das heutige wellness & spa resort, bietet ein 30 Grad warmes Erlebnisbecken unter einer großen Glaskuppel, welche ein vom Licht durchflutetes Ambiente mit Strömungskanal, Whirlpool, Großrutschenanlage, Kinderbecken und einem wohltemperierten, ganzjährig nutzbaren Außenschwimmbecken schafft.

Gemeinde Tabarz
Bürgermeister: Matthias Klemm
Sitz: Theodor-Neubauer-Park 1, 99891 Tabarz
Tel.: 03 62 59/5 64-0, Fax: 03 62 59/5 64-60
E-Mail: info@tabarz.de, Internet: www.tabarz.de

Die Einheitsgemeinde Emsetal

Vier attraktive Orte mit ca. 3030 Einwohnern präsentieren sich als Einheitsgemeinde Emsetal: Fischbach, Schmerbach, Schwarzhausen und Winterstein.
Malerisch liegen sie alle am Fuße des Großen Inselsberges und haben außer dem herrlichen Naturpark Thüringer Wald und seinem Rennsteig noch weit mehr zu bieten. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgt für dieses Gebiet im Jahre 787. Eine Fülle von historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten sind heute noch Zeuge für eine bewegte Geschichte.
Zu diesen gehören: in Winterstein die Burgruine mit historischem Kurpark und Hundegrab, in Fischbach das Schloss (heute Sitz der Verwaltung der Gemeinde Emsetal) und die Bergbühne mit ihrem Park, in Schwarzhausen die zahlreichen sehr gut erhaltenen Fachwerkhäuser und in Schmerbach die alten Laufbrunnen.
Das Emsetal zeichnet sich durch eine ruhige Wohnlage, umgeben von Natur und dem Blick auf den 916,5 m über NN gelegenen Inselsberg aus. Weiterhin sind das Freibad in Winterstein, die Schlossteiche in Schwarzhausen und das romantisch gelegene Sembachtal, die in Winterstein entlang der Straße verlaufende Emse sowie der Kletterfelsen Kilianstein Anziehungspunkte für den Tourismus, der sich schon seit vielen Jahren als wichtiger Nebenerwerb etabliert hat.
Auch das Gewerbe hat sich durch die Ansiedlungen im Gewerbegebiet im Ortsteil Schwarzhausen sowie durch viele kleinere Privatbetriebe gut entwickelt. Hier haben sich vor allem Betriebszweige des metall- und kunststoffverarbeitenden Handwerks etabliert.
Viel hat sich getan im Emsetal. So gibt es in jedem Ortsteil ein gut eingerichtetes Bürgerhaus und den gut gepflegten Park der Bergbühne, der zu den verschiedensten Veranstaltungen unter freiem Himmel einlädt.
Auf bestens ausgeschilderten, sanft ansteigenden Wanderwegen gelangt man hinauf in das beliebte Kammgebiet des Thüringer Waldes.
Zahlreiche heimatliche Festlichkeiten tragen zur Pflege des traditionellen Brauchtums in der Region bei, wie z. B. das Sängerfest in Schwarzhausen mit Alphornblasen, das Brunnenfest in Schmerbach zu Pfingsten oder das Köhlerfest ebenfalls in Schmerbach.

Gemeinde Emsetal
Bürgermeister: Klaus Reißig
Sitz: Tabarzer Straße 3, 99891 Emsetal OT Fischbach
Tel.: 03 62 59/56 60, Fax: 03 62 59/5 66 66
Internet: www.emsetal.com
E-Mail: gemeinde-emsetal@emsetal.com

In Winterstein liegt der Hund begraben. Der Legende nach hat Stuczel während des Dreißigjährigen Krieges Depeschen nach Gotha transportiert.

Restaurierte Laufbrunnen prägen das Ortsbild von Schmerbach.

Der „Candelaber“ bei Altenbergen erinnert an die erste Kirche Thüringens.

Die Einheitsgemeinde Leinatal

Leina heißt das Flüsschen, das der Einheitsgemeinde den Namen gab.
Zur Einheitsgemeinde Leinatal gehören die Ortsteile Altenbergen, Catterfeld, Engelsbach, Gospiteroda, Leina, Schönau vor dem Walde und Wipperoda. Die Gemeinde verfügt mit dem Anschluss an die Autobahn A 4 und den Bundesstraßen B 88 und B 247 über eine gute Infrastruktur, was sich auch in der Belegung der beiden Gewerbegebiete „In der Oberaue“ in Schönau v. d. W. und „Die Angerwies“ in Catterfeld zeigt. Aufgrund der günstigen Lage ist die Gemeinde Leinatal als Wohnstandort interessant. In fast allen Ortsteilen sind in den zurückliegenden Jahren neue Wohngebiete erschlossen und bebaut worden. Dazu tragen u. a. drei Kindergärten in Altenbergen, Schönau v. d. W. und Leina, zwei Turnhallen in Catterfeld und Schönau v. d. W., das Waldschwimmbad, der Campingplatz „Paulfeld“, mehrere Spielplätze, eine Kegelbahn und eine Schießanlage sowie das Gemeinschaftshaus „Wilhelm Hey“ bei.
Auf dem Johannisberg in Altenbergen steht weithin sichtbar das Denkmal „Candelaber“. Es wurde auf Anregung des Holzfällers Nicolaus Brückner aus Altenbergen im Jahr 1811 erbaut und erinnert an die erste Kirche Thüringens, die Johanniskirche, die hier durch Winfried Bonifatius bereits 724/725 errichtet worden war.
In Engelsbach lädt die Kapelle, ein sakrales Kleinod, welches in den letzten Jahren aufwendig restauriert wurde, zur Besichtigung ein. In Gospiteroda wurde 1623 mit dem Bau der Wehrkirche begonnen, die von einer ca. zwei Meter hohen Mauer umgeben war. Ein Teil dieser Mauer steht heute noch an der Südwestseite des Kirchengeländes. An der Nordseite des Kirchenschiffs befindet sich der Turm, welcher nicht höher als das Kirchendach gebaut wurde. Sehenswert sind auch das Taufgestell und die Kanzel aus dem 17. Jahrhundert, die sich in der Kirche befinden.
Am Pfarrhaus Leina erinnert eine Gedenktafel an den Fabeldichter Wilhelm Hey. Zu den Sehenswürdigkeiten von Schönau v. d. W. gehört die Sankt Georgenkirche mit ihrer einzigartigen Barockmalerei sowie das Pfarrhaus, welches als Geburts- und Wirkungsstätte des Vogelpastors Christian Ludwig Brehm, Urgroßvater von Alfred Brehm, bekannt wurde. Die denkmalgeschützte gemeindeeigene Kirche in Wipperoda ist in den Jahren 1991–2003 saniert worden.

Einheitsgemeinde Leinatal
Bürgermeister: Klaus Jänsch
Sitz: Ortsstraße 10, 99894 Leinatal, OT Schönau v. d. W.
Tel.: 036353/32610, Fax: 036253/32623
Internet: www.gemeinde.leinatal.de
E-Mail: info @gemeinde-leinatal.de

Die Sankt-Nikolaus-Kirche in Leina

RAMADA FRIEDRICHRODA

Ihr Wellness- und Wohlfühlhotel ****

1.600 m² Wellnesslandschaft mit Schwimmbad, Saunalandschaft, Beautyfarm, Massageabteilung mit kassenärztlicher Zulassung

Fragen Sie nach dem Verwöhn-Dich-Tag! Massagen und Wellnessanwenungen auch gerne als Gutschein.

RAMADA Hotel Friedrichroda
Burchardtsweg 1 · 99894 Friedrichroda
Tel.: 0 36 23/3 52-0 · www.ramada-friedrichroda.de

HOTEL WELLNESS

WALDHOTEL BERGHOF
****
Telefon: 0 36 24-377-0
www.waldhotel-berghof.de
99885 Luisenthal/Oberhof

Im grünen Herzen Deutschlands
Essen • Schlafen • Wohlfühlen

Herzlich willkommen in den Kur- und Erholungsorten am Rennsteig! Hier im westlichen Thüringer Wald, wo Urlaub noch Erholung ist, können Sie Natur erleben und Kultur genießen.

- **Wandern, Radeln, Reiten**
- **Wellness**
- **Städtetouren**
- **Wintersport**
- **Outdoor u. v. m.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Tourismusverband Thüringer Wald/Gothaer Land e. V.
Hauptmarkt 33, 99867 Gotha
Tel. 0 36 21/36 31 11, 40 29 21, Fax: 36 31 13
E-Mail info@wanderer-willi.de
Internet:www.gast-im-thueringer-wald.de

Golfen wie die Profis

THÜRINGER Golf CLUB
Drei Gleichen Mühlberg e.V.

Gut Ringhofen Tel. (036256) 8 69 83
99869 Mühlberg Fax (036256) 8 69 85
E-Mail: info@thueringer-golfclub.de
www.thueringer-golfclub.de

Hausmeister
Kleinreparaturen
Seniorenservice
Peter Höhlig

Peter Höhlig

peter.hoehlig@t-online.de

Ziegeleigasse 3 • 99867 Gotha
Tel.: 0 36 21/2 54 24 • Fax: 22 67 72
Funk: 0171/8 91 51 07

www.hausmeisterservice-hoehlig.de

COTT

Hans-Joachim Cott
Meisterbetrieb

Lassallestraße 5
99867 Gotha
Telefon: (0 36 21) 85 09 66
Telefax: (0 36 21) 85 09 67
www.cott-gotha.de

Reinigungsservice

- Gebäudereinigung
- Glasreinigung
- Teppichboden-, Polstermöbel-, Lamellen- u. Matratzenreinigung
- Hausmeisterservice, Winterdienst

Wir sind für Sie da.
Fragen Sie uns!

VERO-BÜRO-SERVICE

- Schreib-, Kopier-, Binde- und Laminierarbeiten
- Ausbildung im Tastschreiben u. a.
- Verkauf von Büro- und Pressebedarf

Waltershäuser Straße 57, 99867 Gotha
Tel./Fax (0 36 21) 75 19 10 • www.bueroservice-gotha.de
Service pur von 7 bis 18 Uhr

Erledigung aller Formalitäten
kostenlose Hausbesuche
kostenlose Vorsorgegespräche
Vermittlung von Sterbeversicherungen
Ratenzahlung bis 24 Monate möglich
Komplette Kostentransparenz

Bestattungsinstitut S. Trenker

S T
Bestattungen

ERD-, FEUER-, SEEBESTATTUNGEN

- *Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen TAG & NACHT*
- *Tel.: 03624-31 23 53 • Fax: 03624-31 55 50*
- *www.bestattungsinstitut-trenker.de*
- *Büro: Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr*
- *99885 Ohrdruf, Kirchstraße 4*

Die Erfüllende Gemeinde Günthersleben-Wechmar

Mitten im alten Gothaer Land, im Städtedreieck zwischen Erfurt, Gotha und Arnstadt gelegen, erstreckt sich in einer fruchtbaren Talmulde entlang der Apfelstädt die Gemeinde Günthersleben-Wechmar. Sie stellt den westlichen Eingang ins Thüringer Burgenland „Drei Gleichen" dar. Am 31.12.1997 schlossen sich die selbstständige Gemeinde Günthersleben und der Bach-Stammort Wechmar freiwillig zur Einheitsgemeinde Günthersleben-Wechmar zusammen, die außerdem Erfüllende Gemeinde für Schwabhausen ist.
Das hohe Engagement der Bürgerschaft von „Gü-We" hat den Ort beflügelt. Mit der Goldmedaille im Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft" hat die Gemeinde 2005 ihre bisher höchste Auszeichnung errungen.
Mit einer Fläche von 35 Hektar bildet das Gewerbegebiet die wirtschaftliche Achse zwischen den beiden Ortsteilen. Dort siedelten sich 40 Unternehmen mit etwa 800 Arbeitsplätzen an. Ein Schwerpunkt der dörflichen Entwicklung in den letzten Jahren war die Erhaltung des historischen Ortskerns von Wechmar, der auf der Grundfläche der ehemaligen Königspfalz Geschichte und Zukunft erlebbar macht. Hier finden sich auf engstem Raum moderne und historische Bauwerke.
Die Veit-Bach-Mühle mit ihrer Thüringer Holzstube aus dem Jahr 1585 ist heute ein Museumsbildungswerk für Kinder und Jugendliche. Das Bach-Stammhaus Wechmar ist liebevoll zu einem Museum umgestaltet worden. Möbel, wertvolle Schriften, alte Musikinstrumente sowie eine alte Geigen- und Orgelwerkstatt können hier besichtigt werden. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Landhaus Studnitz. Das wunderschön restaurierte Haus mit seiner Ausstellungshalle ist die „Gute Stube" der Gemeinde, die hierher sehr gern Gäste zu Konzerten und Empfängen einlädt.

Die Sankt-Viti-Kirche ist als größte Dorfkirche Thüringens bekannt. Ihr Turm ragt 68 Meter gegen den Himmel und unter ihrer Kuppel beherbergt sie die Grabplatte des Wechmarer Pfarrers und Schriftstellers Michael Sachse.
Aber auch im Ortsteil Günthersleben ist viel geschehen. Seit mehreren Jahren befasst sich die Gemeinde mit der Sanierung und Neugestaltung der als Naherholungsgebiet dienenden Schlossinsel. Die ev.-luth. St.-Petri-Kirche steht an einem der zentralen Plätze in Günthersleben. Im Innenraum der Kirche befindet sich ein großes Kruzifix, vermutlich aus der Zeit des Barocks. Die zwei wunderschönen farbigen Glasfenster fallen auf, das Fenster im Kirchenschiff zeigt die Weihnachtsgeschichte und im Altarraum ist der „Tröstende Heiland" dargestellt. Dieses Fenster erstrahlt nach der Restauration im Jahr 2005 wieder in neuem Glanz.
Den historischen und sehenswerten Ortskern von Schwabhausen bildet die Trinitatiskirche nebst Pfarrhaus und Lehrerhaus einschließlich Vorplatz mit Brunnen und Gedenkstein.

Erfüllende Gemeinde
Günthersleben-Wechmar
Bürgermeister: Frank Ritter
Sitz: Friedrich-Seitz-Weg 1, 99869 Günthersleben-Wechmar
Tel.: 03 62 56/85 20, Fax: 03 62 56/8 52 12
Internet: www.wechmar-bach.de
E-Mail: gemeinde@wechmar-bach.de

Das Bach-Stammhaus Wechmar

St.-Petri-Kirche

FORSTBETRIEB
Bernhardt & Frank GmbH

Kaminholz ▪ Brennholz
Holzeinschlag
Holzrückung
Holzhandel
Holztransporte

Tel.: 0 36 24/31 52 52
Fax: 0 36 24/31 52 54
Mobil-Tel.: 0174/34 94 112
0174/34 94 113
E-Mail: Bernhardt_Frank_GmbH@t-online.de

Ringstraße 32
99885 Ohrdruf (Gewerbegebiet)

Wichtige Arbeitgeber in Ihrer Region

Für eine saubere Umwelt!

AWiG

Abfallwirtschaftsgesellschaft
des Landkreises Gotha mbH

An der Hardt 1
99894 Wipperoda

Fax: 03 62 53/3 11-22

E-Mail:
info@awig-gotha.de

www.awig-gotha.de

Servicetelefon Verwaltung
03 62 53/3 11-29

Deponie
03 62 53/3 11-26

Wertstoffhof Gotha
0 36 21/38 75 95

Wertstoffhof Waltershausen
0 36 22/90 64 83

Wertstoffhof Ohrdruf
0 36 24/31 38 74

Wertstoffhof Gräfentonna
03 60 42/7 67 11

Wertstoffhof Kornhochheim
03 62 02/7 59 46

SCHROTH
Antriebselemente

...der kompetente Partner für spanlose Umformtechnik im Antriebsstrang von Kraftfahrzeugen

SCHROTH Antriebselemente GmbH
Ringstraße 13
D-99885 Ohrdruf

www.sae-schroth.de

SCHROTH Antriebselemente GmbH ist ein Unternehmen der HERZING+SCHROTH-Gruppe

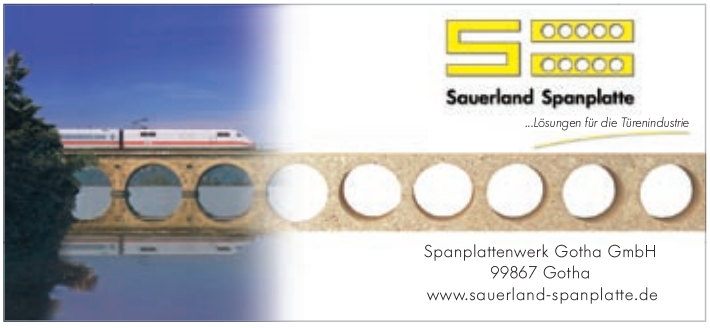
MOTEX
Textillogistik in Spitzenqualität

Mit über 500 Mitarbeitern sind wir einer der größten Arbeitgeber im Landkreis Gotha. Wir engagieren uns in der Erstausbildung und bilden in folgenden Berufen aus:

- Bürokaufmann/Bürokauffrau
- Speditionskaufmann/Speditionskauffrau
- Fachkraft für Lagerlogistik

Durch Innovation und den Einsatz neuester Technologien erschließen wir uns neue Märkte und sichern dadurch unsere Zukunft.

MOTEX Mode-Textil-Service GmbH • Axel-Beckord-Straße 2
99880 Hörselgau ☎ (0 36 22) 919-0 🖷 (0 36 22) 919-102
info@motex.de • www.motex.de



Lagerlogistik
Spedition

NEUENHAUS

Am Köpfchen 11 · 99869 Emleben
Tel. 0 36 21/73 46-0 · Fax 0 36 21/73 46-20
Internet: www.neuenhaus.com

Renommierte Unternehmen stellen sich vor.

LOGISTIKDIENSTLEISTUNGEN
im Food- und Non-Food-Bereich

FRIEDRICH Schulze Berlin-Mariendorf
Schulze-System-Logistic®

Friedrich Schulze Spedition und Logistik GmbH

Als kompetenter Partner bieten wir komplexe Logistikdienstleistungen der Versorgungskette: Beschaffungslogistik, Inhouse-Logistik, 200.000 m² Lagerflächen, Mehrwertleistungen wie Kommissionierung, Konfektionierung, Displaybau, Preisauszeichnung, Etikettierung und Distributionslogistik. Mit modernem Equipment (Planen-, Thermo-Koffer-, Tank-Fahrzeugen) sichern wir über ein Netzwerk mit 16 eigenen Niederlassungen und vielen Partnern die nationale und euronationale Distribution Ihrer Produkte. Neueste Datentechnik und Online-Dienste gewährleisten die Kommunikation mit unseren Kunden aus Handel und Industrie.
Weitere Informationen unter:
www.friedrich-schulze.de

KOMPETENZ in Ihrer Nähe
Pfauseeallee 9
99869 Emleben/Gotha
Telefon: 0 36 21/71 27 - 10
Telefax: 0 36 21/75 87 66
E-Mail: emleben@friedrich-schulze.de

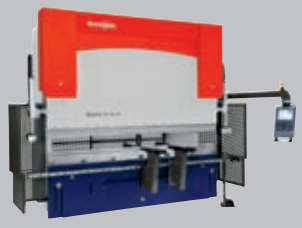
STAMMHAUS
Ordensmeisterstr. 30–38
12099 Berlin-Mariendorf
Telefon: 030/75 005 -71
(Marketing)
Telefax: 030/75 005 -81
E-Mail: marketing@friedrich-schulze.de

Beyeler Maschinenbau GmbH
Mühlhäuser Straße 3
Postfach 100363-99853 Gotha
D–99867 Gotha
Germany

T +49 3621 383-0
info.beyeler@bystronic.com
www.bystronic.com

Bystronic

Beyeler und Hämmerle Abkantpressen,
für höhere Qualität und Flexibilität.



Pappelallee bei Seebergen

Morgenstimmung im Burgenland

Die Verwaltungsgemeinschaft „Drei Gleichen“

Unmittelbar vor dem Thüringer Wald liegt das „Thüringer Burgenland Drei Gleichen“, das die Verwaltungsgemeinschaft „Drei Gleichen“ beherbergt. Die Verwaltungsgemeinschaft ist ein gut erreichbarer Anziehungspunkt für Investoren aus Industrie, Handwerk und Landwirtschaft sowie für touristische Gäste von nah und fern. Die Gewerbegebiete der Region stabilisieren die Arbeitsplatzsituation. Fachwerkbauten und historische Hofanlagen sind individuelles Wohnumfeld. Neue Wohngebiete wurden erschlossen, sodass sich die Bevölkerungszahl steigend entwickelt: von den insgesamt 5352 Einwohnern nennen 1030 Menschen die Gemeinde Grabsleben, 1295 Personen die Gemeinde Seebergen, 1343 Thüringer die Gemeinde Mühlberg und 1685 Männer, Frauen und Kinder die Gemeinde Wandersleben ihre Heimat. Insider und Gäste sind immer wieder begeistert von der idyllischen Landschaft der Region mit ihrer wunderbaren Flora und Fauna, den zahlreichen geologischen Besonderheiten sowie den geschichtsträchtigen Bauten und musealen Einrichtungen. Auch die Kleinkunst etabliert sich. Reiches Zeugnis davon legen die Kulturscheune Mühlberg und die MENANTES-Literaturgedenkstätte Wandersleben ab. Hier wird alle zwei Jahre der MENANTES-Literaturpreis verliehen. Die Kirchen sind beliebte Veranstaltungsorte des „Thüringer Orgelsommers“ sowie des MDR-Musiksommers. Die Spur der Steine des Geoparkes Thüringen Inselsberg-Drei Gleichen nahm in der Verwaltungsgemeinschaft „Drei Gleichen“ ihren Anfang. Die badlands unterhalb der Burgen, die Karstquelle Spring in Mühlberg, die Sandsteinbrüche auf dem Seeberg und an der Schlossleite, das Geotop am Eckhardtshög, der Eymersborn, der Wächsbrunnen und weitere geologische Schaupunkte laden auf den verschiedenen Georouten zum Verweilen ein. Informationstafeln geben anschaulich Auskunft zur erdgeschichtlichen Entwicklung der Region, die zum großen Teil unter Naturschutz steht. Das unverwechselbare Markenzeichen sind natürlich die Drei Gleichen, die hinsichtlich Entstehung und Geschichte gar nicht viel gemein haben. Viele Sagen und Legenden ranken sich um das Burgenensemble, das man individuell oder auf geführten Wanderungen besuchen kann. Ein besonderes Kleinod ist der mittelalterliche Wohnturm in Wandersleben. Nur wenige solcher Ministerialsitze, die die kleinste Form einer Burg darstellen, gibt es noch. Die Mühlburg, die Burg Gleichen, die Veste Wachsenburg und der Wohnturm sind Bestandteil des EU-Projektes TRANSROMANICA, das zu den europäischen Kulturrouten zählt. Die Anbindung an den Weg der Jakobspilger entlang der Via Regia, Führungen, Konzerte und nicht zuletzt kulinarische Genüsse sind fester Bestandteil der touristischen TRANSROMANICA-Angebote der Region. Traditionelle Veranstaltungen: Mühlentag, Tag des offenen Denkmals, Wandersleber Bauernmarkt und der Tag des Geotops erfreuen alljährlich viele Gäste. Auch der legendäre „Dreinschlag“ war bereits einige Male überregionales Highlight.

Verwaltungsgemeinschaft Drei Gleichen
Vorsitzender: Wolfgang Schröter
Sitz: Markt 15, 99869 Mühlberg
Tel.: 036202/7080, Fax: 063202/70825
Internet: www.drei-gleichen.de
E-Mail: vorsitzender@vg-drei-gleichen.de

Die Mühlburg, eine der „Drei Gleichen“

Die Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“

Die Verwaltungsgemeinschaft Fahner Höhe mit den Orten Dachwig, Döllstädt, Gierstädt, Großfahner und Tonna liegt nördlich der Kreisstadt Gotha am Fuße des Höhenzuges „Fahner Höhe“. Dieses Landschaftsschutzgebiet erhebt sich als langgestreckte, stark bewaldete Muschelkalkaufsattlung im Südwestteil des Thüringer Beckens. Die höchste Erhebung ist der Abtsberg mit 412 Metern.

Die 1700 Einwohner zählende Gemeinde Dachwig hat in den vergangenen Jahren einen besonderen Aufschwung genommen. Das Gewerbegebiet mit zahlreich angesiedelten Unternehmen sowie das Wohngebiet „Am Kornbach“ sind entstanden, sodass Dachwig heute ein attraktiver Wohn- und Gewerbestandort ist. Von der wechselvollen Vergangenheit des Ortes erzählt das Dorfmuseum. Alte bäuerliche und handwerkliche Traditionen sind hier für die Nachwelt festgehalten.

Umgeben von Obstplantagen und großen Spargelfeldern, liegt Döllstädt an einem sanften Südhang, der den Blick auf die landschaftlich reizvolle „Fahner Höhe“ öffnet. Im Städtedreieck Gotha–Bad Langensalza–Erfurt platziert, verfügt Döllstädt über eine sehr gute verkehrsmäßige Erschließung durch Straßen- und auch Eisenbahnverbindungen.

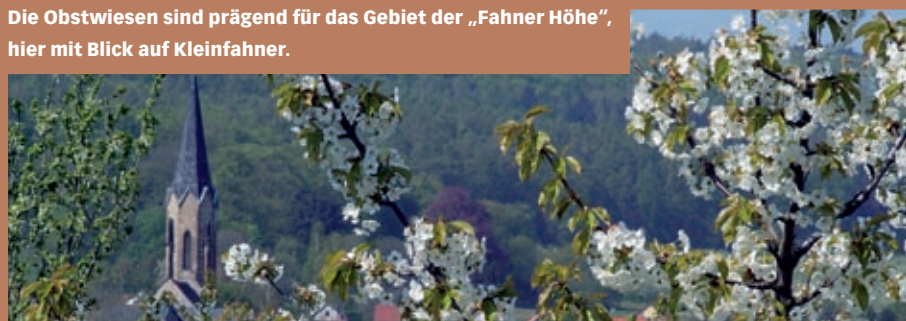
Weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt geworden ist Gierstädt durch den Obstanbau. Beliebte Traditionen in Gierstädt sind das Blütenfest, das am letzten Aprilwochenende gefeiert wird, und das Erntefest, welches am letzten Septemberwochenende stattfindet. In Kleinfahner, einem Ortsteil von Gierstädt, wirkte Pfarrer Johann Volkmar Sickler, der heute als einer der Begründer des planmäßigen großflächigen Obstanbaus gilt. Eine Gedenktafel am Pfarrhaus weist darauf hin.

Charakteristisch und ortsbildprägend für viele Häuser in Großfahner ist die sehenswerte Fachwerk-Lehm-Bauweise. Mehrere alte Gebäude wurden so saniert sowie auch neue Häuser in diesem Baustil geschaffen.

Die Einheitsgemeinde Tonna mit ihren beiden Ortsteilen Gräfentonna und Burgtonna ist Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Fahner Höhe. Mit ca. 3.000 Einwohnern ist sie auch der größte Ort in der Region. Ein Wahrzeichen von Tonna ist das alte Schloss Kettenburg, der ehemalige Stammsitz der Grafen von Tonna und Gleichen. Mehr als 100 Jahre diente es als Gefängnis, heute besteht die Möglichkeit einer geführten Besichtigung des alten gräflichen Schlosses. Die 1692 erbaute Sankt-Peter-und-Paul-Kirche ist dank ihres mittelalterlichen Schnitzaltares, der zu den schönsten in Mitteldeutschland zählt, immer einen Besuch wert. Dies gilt auch für das Heimatmuseum Burgtonna, das nicht nur über die Geschichte der Region informiert, sondern den Besuchern ländliche Lebensart vermittelt.

Verwaltungsgemeinschaft „Fahner Höhe“
Vorsitzender: Stefan Müller
Sitz: Markt 7, 99958 Tonna
Tel.: 03 60 42/75 70, Fax: 03 60 42/7 57 50
E-Mail: j.hilgert@vg-fahner-hoehe.de

Die Obstwiesen sind prägend für das Gebiet der „Fahner Höhe“, hier mit Blick auf Kleinfahner.



Der Stausee Wangenheim ist ein Refugium für Angler und Wassersportler.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Mittleres Nessetal“

Die Landschaft dieses Verwaltungsbereiches, zu dem die Gemeinden Ballstädt, Brüheim, Bufleben, Friedrichswerth, Goldbach, Haina, Hochheim, Remstädt, Sonneborn, Wangenheim, Warza und Westhausen zählen, wird durch die reizvolle Nesseaue geprägt.
Eine besondere Sehenswürdigkeit von Ballstädt ist die Bockwindmühle. Dieses technische Denkmal ist voll funktionsfähig. Brüheim wurde schon 532 erstmalig erwähnt. Eine alte Wehranlage (heute Käseburg genannt) ist aus dieser Zeit erhalten geblieben. Gemeinsam mit den Ortsteilen Hausen und Pfullendorf zählt Bufleben derzeitig etwa 1080 Einwohner.
Friedrichswerth befindet sich am rechten Ufer der Nesse in einer fruchtbaren Talniederung. Ein bekannter Sohn der Gemeinde ist Prof. Hermann Haack, der am 29. Oktober 1872 in Friedrichswerth geboren worden ist. Seine karthografisch-wissenschaftlichen Leistungen erlangten Weltruf. Im ehemaligen Waisenhaus, heute Sitz der Gemeindeverwaltung, befindet sich das erste Heimatmuseum im Norden des Landkreises Gotha.
Goldbach ist mit ca. 1800 Einwohnern die größte Gemeinde innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft. Der Goldberg westlich von Goldbach ist ein Naturdenkmal. Auf dem Muschelkalkhügel mit Halbtrockenrasen findet sich eine Vielzahl geschützter Pflanzen. Erwähnenswert sind besonders das Frühlings-Adonisröschen, die Wiesen-Schlüsselblume und die Silberdistel.
Haina, auf steiler Anhöhe rechts von der Nesse gelegen, ist an die noch in Wallresten sichtbare Burg gelehnt und dürfte gleichzeitig mit ihr gegründet worden sein. Gleich neben dem Markt erhebt sich die 1666 auf wesentlich älteren Fundamenten erbaute Kirche. Der schlichte, gut renovierte Bau beherbergte einen spätgotischen Flügelaltar aus der Erfurter Schule.
Historisch erwähnenswert in Hochheim ist die unter Denkmalschutz stehende Kirche des heiligen Sankt Nikolaus, die in vorreformatorischer Zeit eine Wallfahrtskirche war. Die Herren von Hochheim sind schon seit dem Jahre 1209 bekannt. Meister Eckehart von Hochheim (1260–1327), der in die mittelalterliche Kirchengeschichte als einer der größten Mystiker eingegangen ist, hat der Gemeinde zu europäischem Ruhm verholfen.
Remstädt verfügt über sehenswerte alte Bausubstanzen wie das ehemalige Rittergut und das Gebäudeensemble in der Hauptstraße. Hier stehen zahlreiche Wohnhäuser unter Denkmalschutz. Diese Bauweise zu erhalten und gleichzeitig einer moderneren Lebensweise anzupassen, ist dem Ort in den vergangenen Jahren gut gelungen.
Die Gemeinde Sonneborn mit dem dazugehörenden Ortsteil Eberstädt hat sich zu einem Zentrum des „Mittleren Nessetals“ entwickelt. Dazu beigetragen hat maßgeblich das Gewerbegebiet „Am Arzbach“.
Wangenheim ist landwirtschaftlich geprägt. Mit der Entwicklung des Ländlichen Fremdenverkehrszentrum Stausee Wangenheim hat auch der Tourismus eine gewisse Bedeutung erlangt. Der See hat sich zu einem Paradies für Angler entwickelt, auch die Freizeitanlagen und der Campingplatz werden gut genutzt. Warza und Westhausen sind typische Straßendörfer entlang der Bundesstraße 247, die aufgrund ihrer Nähe zur Kreisstadt Gotha als Wohnorte interessant sind.

Verwaltungsgemeinschaft
„Mittleres Nessetal“
Vorsitzender: Viktor Zipproth
Sitz: Hauptstraße 15, 99869 Goldbach
Tel.: 036255/8430, Fax: 036255/80486
Internet: www.vg-mittleres-nessetal.de
E-Mail: info@vg-mittleres-nessetal.de

passive und aktive Nutzung der Sonnenenergie

Dipl.-Ing.
Wolfgang Mäder
Inhaber

Lerchenweg 4, 99869 Grabsleben GE
Tel. 03 62 02/7 88-20, Fax 03 62 02/7 88-45
E-Mail: kontakt@impegs.de, http://www.impegs.de

Glasfassaden, räumliche Verglasungen, Solarfassaden, Fotovoltaikanlagen, solarthermische Anlagen, Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke, Gebäudeautomatisierung

IMPEGS

Innovativer Glasbau und Solarsysteme

STÖCKIGT DACHTECHNIK GmbH
Zimmerer- und Dachdeckermeisterbetrieb

DACH ▲ WAND ▲ ABDICHTUNG

Südstr. 15 · 99867 Gotha · Tel. 03621-735580 · Fax 03621-735582

www.stoeckigt-dachtechnik.de

WOHNEN IN GOTHA

Baugesellschaft Gotha mbH
A.-Creutzburg-Str. 2, 99887 Gotha
Tel. 03621/7 71-0 www.bgg-gotha.de

BGG
Baugesellschaft Gotha

HÄRING GMBH
GEBÄUDE- UND ENERGIE-TECHNIK
• PLANUNG
• MONTAGE
• KUNDENDIENST

– Heizungs- und Sanitäranlagen
– Solaranlagen, Wärmepumpen
– Bäder, senioren- und behindertengerecht
– Regelungstechnik
– Kundendienst- und Wartungsservice

Backhausgasse 2, 99869 Goldbach
Tel.: 036255/82996 + 82237, Fax: 036255/882895

Zuverlässige Unternehmen aus Ihrer Region

D+L Haustechnik GmbH

Oskar-Gründler-Straße 4 / 99867 Gotha
Tel.: (03621)226544 / Fax: (03621)226750

Heizung • Klima • Sanitär • Spengler

Cramer
Malerfirma-Fachhandel

Maler • Fußboden • Trockenbau • Putz

99887 Herrenhof
Tel. 03 62 53/2 54 94 oder Tel./Fax 4 12 91

www.malerfirmacramer.de

Praxis für Psychotherapie
Tiefenpsychologie
Ramona Weidemüller
Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin
Spezielle Psychotraumatherapie (DeGPT)
Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Neumarkt 1-3, 99867 GOTHA
Tel. 0 36 21-21 16 34, Fax 0 36 21-22 78 12
www.psychotherapie-weidemüller.de
alle Kassen und privat

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

Volkssolidarität Gotha

Solidarität leben!

- Häuslicher Pflegedienst
- Urlaubspflege
- Tagesbetreuung
- Hauswirtschaftshilfe
- Essenservice
- Reisen einschl. Kuren
- Begegnungsstätte

Klosterstraße 5–7
99867 Gotha
0 36 21/74 53 86
0162/2 50 24 70 (Pflegedienst)
www.volkssolidaritaet.de/gotha

Gleich ums Eck.

Die Kasse mit dem Großen Plus in Gotha.

Mehr Service, mehr Leistung und mehr Menschlichkeit. Wir kümmern uns schnell und zuverlässig um die wirklich wichtigen Dinge, um Sie und Ihre Gesundheit. Überzeugen Sie sich selbst in Ihrer mhplus Geschäftsstelle, Harjesstr. 12, 99867 Gotha.
Mehr unter Fon 0 36 21/73 62-0 oder www.mhplus.de

mhplus
Krankenkasse.

Fragen Sie uns! Wir informieren Sie!

WEKA informationsbroschüren

informativ
praktisch
aktuell
kompetent
kreativ

Für Kommunen, Landkreise, Kliniken, Industrie- und Handwerksorganisationen, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, Fremdenverkehrsvereine oder Unternehmen: unsere Produkte sind immer das ideale Medium für Ihre Öffentlichkeitsarbeit – **im Print- und Internetbereich.**

Unsere breite Produktpalette wird auch Sie überzeugen. Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung nutzen unsere Broschüren als optimale Plattform für Unternehmenspräsentationen. **Wir überzeugen durch Erfahrung, Qualität und mit guten Ideen. Und das seit mehr als 30 Jahren.**

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • 86415 Mering
Tel.: 08233 384-0
info@weka-info.de
www.weka-info.de

Unfallkasse Thüringen – mit uns gesund und sicher!

750.000 Thüringer stehen unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Wir sichern eine Betreuung vom Kindergarten über Schule bis Studium oder Ausbildung. In Kommunen und Unternehmen setzen wir uns für mehr Sicherheit ein und unterstützen das ehrenamtliche Engagement mit erweitertem Unfallversicherungsschutz.

Als starker Partner für Arbeits- und Gesundheitsschutz stehen wir an Ihrer Seite.

Unfallkasse Thüringen
99867 Gotha, Humboldtstraße 111
Telefon: Service-Center 03621 777 222, Fax: 03621 777 111
E-Mail: info@ukt.de, Internet: www.ukt.de

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Gotha e.V.

Oststraße 31
99867 Gotha
E-Mail: drk-gotha@arcor.de

Telefon 0 36 21/41 96-0
Telefax 0 36 21/41 96-29
Internet: www.drk-gotha.de

Rettungsdienst/Krankentransport
Sozialstation
Wir betreuen Sie rund um die Uhr!
• Häusliche Krankenpflege • Hauswirtschaftshilfe • Pflegeberatung
Gotha, Oststraße 31
Waltershausen, J.-M.-Bechsteinstr. 44
Kindertagesstätten
Kuren Vermittlung und Beratung
Hausnotruf
Information und Vermittlung
Mitgliederbetreuung
Kleiderkammer/-sammlung
Erste Hilfe
Aus- und Weiterbildung für
- Führerscheinbewerber aller Klassen
- Mitarbeiter in Unternehmen
- Erste Hilfe am Kind
- Frühdefibrillation
- Schulsanitätsdienst

Taxi, Mietwagenverkehr
Behindertentransport
Katastrophenschutz
Blutspende
Termine und Informationen im Internet unter:
www.blutspende-nstob.de
Ehrenamt
- Medizinische Absicherung von Veranstaltungen
- Wasserwacht/Bergwacht
- Jugendrotkreuz

Gothaer Tafel Erfurter Landstraße 4
Seniorenbüro J.-M.-Bechsteinstraße 44, Waltershausen

Rehabilitation nach Krebserkrankung

DEGEMED Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation

NISZERT

WICKER

Inselsberg-Klinik
Fischbacher Straße 36
99891 Tabarz/Thüringen
Telefon: (036259) 53-0
Telefax: (036259) 53-2 13
www.inselsberg-klinik.de
info@inselsberg-klinik.de
Gebührenfreies Service-Telefon: (0800) 7 39 17 50

Klinik für Anschlussheilbehandlungen (AHB): Onkologie

Kostenträger: Renten- und Krankenversicherungen

Die Wicker Klinik ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000 und den Qualitätsgrundsätzen der DEGEMED

Im Dienste Ihrer Gesundheit

Klinik am Rennsteig

Fachklinik für Innere Medizin und Konservative Orthopädie
Schulungszentrum für Typ-1- und Typ-2-Diabetiker
Diabetes-Zentrum für das Land Thüringen

www.klinik-am-rennsteig.de

Zimmerbergstraße 34 · 99891 Tabarz
Telefon 03 62 59 / 64-0 · Telefax 03 62 59 / 64-1 00
E-Mail info@rennsteig.mediclin.de

Bitte fordern Sie unser Info-Material an!

MEDICLIN

Seniorenpflegeeinrichtung Rennsteigblick

■ Dauerpflege (Pflegestufen 1–3) ■ Kurzzeit- und Verhinderungspflege ■ Pflege von Diabetiker

Zimmerbergstraße 34 · 99891 Tabarz
Telefon 03 62 59 / 64-2 19 · Telefax 03 62 59 / 64-1 00
E-Mail info@rennsteigblick.mediclin.de

www.mediclin.de

MEDICLIN

Die Verwaltungsgemeinschaft „Nesseaue“

Die Gemeinden Bienstädt, Eschenbergen, Friemar, Molschleben, Nottleben, Pferdingsleben, Tröchtelborn, Tüttleben und Zimmernsupra bilden gemeinsam die Verwaltungsgemeinschaft „Nesseaue“.
Die Gemeinde Bienstädt liegt am Fuß der „Fahner Höhe“ zwischen der Kreisstadt Gotha und der Landeshauptstadt Erfurt. Etwas außerhalb des Ortes erhebt sich weithin sichtbar im Thüringer Becken das Wahrzeichen von Bienstädt, die Bienstädter Warte. Die Gemeinde ist bestrebt, sich als Bindeglied zwischen den beiden Naherholungsgebieten „Fahner Höhe“ und Immertal-Stausee zu profilieren. Eschenbergen liegt am Südhang der „Fahner Höhe“ im Einzugsbereich des Landschaftsschutzgebietes. Dank zweier neuer Wohnbaugebiete ist Eschenbergen eine attraktive Wohngemeinde.
Während Friemar früher landwirtschaftlich geprägt war, haben sich hier nun verschiedene Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe angesiedelt. In der Dorfmitte liegt die 1780 erbaute St.-Veit-Kirche, deren Schmuckstück die 1830 vom Tabarzer Orgelbauer Johann Valentin Knauf gebaute Orgel bildet. Zum Areal von Friemar gehört der Immertalstausee, dessen Gelände zum Teil im Flächennaturdenkmal (Schilfgürtel) liegt. Das Gebiet fügt sich als ländliches Erholungszentrum harmonisch in die gewachsenen dörflichen Strukturen ein und stellt eine Bereicherung für Einwohner und Gäste dar. Molschleben hat etwa 1150 Einwohner und ist ein moderner Ort mit gut ausgebauten Straßen und schönen Plätzen. Inmitten des Ortes steht die mehr als 500 Jahre alte spätgotische Kirche, die umfassend saniert worden ist. Zwischen Gotha und Erfurt gelegen, hat sich Nottleben mit seinen ca. 450 Einwohnern den dörflichen Charakter bewahrt. Der fruchtbare Boden bildet auch gegenwärtig für die beiden landwirtschaftlichen Betriebe, die wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Ortes haben, einen wichtigen Produktionsfaktor, den es als natürliche Umwelt zu erhalten gilt. In Pferdingsleben befindet sich die einzige erhaltene Waidmühle in Mitteleuropa. Die nach dem Schutzpatron der Gemeinde St. Wigbert benannte 500 Jahre alte Kirche ist ebenfalls einen Besuch wert. Tröchtelborn liegt in der Senke zwischen „Fahner Höhe“ und Seeberg bzw. Burgenland. Sehenswert sind der zum Heimatmuseum ausgebaute Steinerthof sowie die St.-Bonifatius-Kirche, die über 1000 Jahre alt ist. Wertvollstes Stück in der Kirche ist die historische Volckland-Orgel, die in den Jahren 1757 bis 1767 erbaut worden ist. Mit in- und ausländischen Künstlern gibt es hier regelmäßige Konzerte. Tüttleben, nur 6 km von Gotha entfernt an der Bundesstraße B 7 gelegen, ist durch die Hunderennbahn in der Nähe des Seeberges bekannt geworden.
Das Ortsbild der Gemeinde Zimmernsupra hat sich in den zurückliegenden Jahren stark verändert. Baulücken wurden geschlossen, ein Wohngebiet entstand und sanierte Hofanlagen fungieren jetzt als Wohnhöfe. Zu den Sehenswürdigkeiten der Gemeinde zählt die barocke Kirche St. Jacobus mit einer Orgel aus dem Jahre 1738. Der Kanzelaltar mit den Figuren Moses und Johannes der Täufer und der Ostchor gelten als besonders sehenswert.

Verwaltungsgemeinschaft „Nesseaue“
Vorsitzender: Jörg Kellner
Sitz: Dr.-Külz-Straße 4, 99869 Friemar
Tel.: 03 62 58/53 50, Fax: 03 62 58/5 35 30
Internet: www.vg-nesseaue.de
E-Mail: info@vg-nesseaue.de

Bienstädter Warte

Wettrudern beim Stauseefest

Die Lohmühle

Die Verwaltungsgemeinschaft „Apfelstädtaue“

Die Verwaltungsgemeinschaft „Apfelstädtaue“ kann auf ein 15-jähriges Bestehen zurückschauen. Seit ihrem Bestehen hat sich die Gemeinschaft zu einem gut funktionierenden Verbund entwickelt.
Die Orte verbindet nicht nur die Lage im Apfelstädtauengebiet. Alle fünf Gemeinden durchzieht der Flößgraben, ein technisches Denkmal und Meisterleistung der Vermessungstechnik des 17. Jahrhunderts, wie ein blaues Band. Dennoch ist jede Gemeinde eigenständig und hat ihr spezielles unverwechselbares Gepräge.
Georgenthal, der staatlich anerkannte Erholungsort, ist die größte der Gemeinden mit ca. 2600 Einwohnern einschließlich des Ortsteiles Nauendorf. Die Geschichte des Ortes reicht bis ins 12. Jahrhundert zurück. Der Bau eines Zisterzienserklosters läutete die Entstehung des Ortes ein. Schon seit über 120 Jahren erholen sich in Georgenthal Gäste und genießen hier Thüringer Gastlichkeit. Der Ort ist Ausgangspunkt vieler Wanderungen. Im Ort selbst gibt es touristische Angebote wie Gondeln auf dem Hammerteich, Besuch des modernen Freibades, Aufenthalt im Kurpark und im Sommer jeden Sonntag ab 14:30 Uhr Kurkonzerte im Park.
Emleben, älteste der VG-Gemeinden, kann auf ein mehr als 1000-jähriges Bestehen stolz sein. Die ca. 810 Einwohner zählende Gemeinde, in der Vergangenheit vorwiegend von der Landwirtschaft geprägt, kann heute ein beachtliches, gut ausgelastetes Gewerbegebiet vor den Toren Gothas vorweisen.
Das Leben im Dorf ist zeitgemäß geworden. Ein modernes, gut ausgestattetes Bürgerhaus ist der Treffpunkt der zahlreichen aktiven Vereine und garantiert den Erfolg der örtlichen Veranstaltungen.
Herrenhof mit seinen 820 Einwohnern ist eine typische „Vorwaldgemeinde“. Der Flusslauf der Apfelstädt teilt das Dorf in Ober- und Unterdorf, verbunden durch eine schöne, aus rotem Sandstein gebaute Bogenbrücke. Der Idyllische Dorfteich mit Insel und die Angelteiche im Auepark sind ein Refugium für viele Tiere, besonders Sing- und Wasservögel.
Der Ort teilt sich gemeinsam mit Hohenkirchen und Ohrdruf ein Gewerbegebiet.
Hohenkirchen hat noch ein weiteres Gewerbegebiet im „Hanfgarten“ und ist ein typisches Straßendorf mit fast 800 Einwohnern. Die umliegenden Ländereien werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Die Vereine halten an Traditionen wie der jährlichen Kirmes fest.
Petriroda ist die kleinste der VG-Gemeinden. Dieses sympathische Dörfchen mit rund 350 Einwohnern pflegt seine Traditionen. Man kann sagen, dass hier die Sportbegeisterung vererbt wird, denn schon seit Generationen besteht hier die Sportgemeinschaft und um Nachwuchs muss man sich nicht sorgen. Besonders aktiv sind die Kegler. Landschaftlich ist Petriroda idyllisch gelegen. Das Kranichmoor ist ein Naturschutzgebiet und ein Biotop besonderer Art.

Zum Zisterziensterkloster gehört auch das Kornhaus.

Verwaltungsgemeinschaft Apfelstädtaue
Vorsitzender: Achim Seeber
Sitz:. Tambacher Straße 2, 99887 Georgenthal
Tel.: 036253/380, Fax: 036253/38102
Internet: www. Vg-apfelstädtaue.de
E-Mail: sekretariat@vg-apfelstädtaue.de

Das neue Bürgerhaus in Emleben

Die Verwaltungsgemeinschaft „Nesse-Apfelstädt-Gemeinden“

In der Verwaltungsgemeinschaft „Nesse-Apfelstädt-Gemeinden“ haben sich die östlichsten Ortschaften des Landkreises, die Gemeinden Apfelstädt, Gamstädt, Ingersleben sowie Neudietendorf, zusammengeschlossen.

Im August 2005 wurde bei Grabungen im Zusammenhang mit dem Bau einer Erdgasleitung in der Nähe von Apfelstädt Goldschmuck aus der Jungsteinzeit von vor etwa 4000 Jahren gefunden. Dieser Fund belegt, dass das Gebiet um Apfelstädt schon sehr früh besiedelt war. Heute ist die rund 1500 Einwohner zählende Gemeinde als Wohnstandort interessant und verfügt über ein 45 Hektar großes Gewerbegebiet, in dem sich wegen der guten Lage an der Autobahn A 4 u. a. namhafte Logistikzentren angesiedelt haben.

Die Gemeinde Gamstädt mit dem Ortsteil Kleinrettbach ist nach wie vor landwirtschaftlich ausgerichtet.

Das Heimatmuseum von Ingersleben, das seit 1979 in einem ehemaligen Rittergut untergebracht ist, zeigt Ausstellungsstücke zur Ur- und Frühgeschichte, wertvolle Handschriften, landwirtschaftliche Geräte oder Gegenstände des bäuerlichen Haushaltes. Im Erdgeschoss ist die freigelegte und im Stil der Zeit um 1700 eingerichtete „Schwarze Küche“ bei den Besuchern sehr beliebt. Zu den Sehenswürdigkeiten im Ort zählt weiterhin die Marienkirche, die im Kern romanisch ist. Betrachtenswert ist auch das um 1680 erbaute Freisassenhaus.

Die Gemeinde Neudietendorf mit dem Ortsteil Kornhochheim liegt im Städtedreieck Erfurt, Gotha und Arnstadt im Herzen von Thüringen und ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für die Eisenbahn. Heute ist der Ort ein bedeutendes wirtschaftliches Zentrum im Osten des Landkreises Gotha, im neuen Gewerbegebiet „Süd“ bei Kornhochheim entstanden viele neue Arbeitsplätze.

Schon in früheren Jahren erlangte Neudietendorf Bedeutung als Schulort. Eine höhere Mädchenschule (heute Gymnasium), eine Haushaltsschule und später die erste Thüringer Bauernschule prägten das geistig-kulturelle Leben. Heute sind in Neudietendorf die Evangelische Akademie Thüringen und das „Haus der Parität“ beheimatet.

Verwaltungsgemeinschaft
„Nesse-Apfelstädt-Gemeinden“
Vorsitzende: Andrea Becker
Sitz: Zinzendorfstraße 1, 99192 Neudietendorf
Tel.: 03 62 02/8 40 10, Fax: 03 62 02/8 40 11
E-Mail: info@vg-ndf.de

Kleinrettbach, Kirche

Das ehemalige Rittergut in Ingersleben

Bitte probieren Sie doch einmal unsere hausgemachten Thüringer Wurstspezialitäten

Hergestellt von Schweinen aus artgerechter Haltung und eigener, kontrollierter Aufzucht, die mit im eigenen Betrieb erzeugten Futter aufgezogen werden.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf in unseren Geschäften:

Anger-Eck
99880 Teutleben
Tel. 03622/90 71 48

Hörsel-Eck
99880 Mechterstädt
Tel. 03622/90 73 68

Landfleischerei am Aldi
99880 Waltershausen
Tel. 03622/6 03 52

Landfleischerei im Rewe
99846 Seebach
Tel. 036929/8 72 76

Des Weiteren bieten wir Ihnen aus eigener Produktion zum Verkauf:
- **Getreide** in Mechterstädt · Tel. 03622/90 44 50
- **Ferkel, Schlachtschweine und Zuchttiere** in Teutleben · Tel. 03622/90 72 08
- **und reparieren Traktoren und Landmaschinen** in Mechterstädt · Tel. 03622/90 44 52

Landwirtschaftliches Zentrum „Hörseltal“ e. G. Mechterstädt
Hinter den Höfen 9 a, 99880 Mechterstädt
Tel. 03622/90 44 50, Fax 03622/90 73 36

MIT BLEY DABEI

Agrar GmbH Crawinkel

Agrar GmbH Crawinkel
Gosseler Straße 25
99330 Crawinkel

Funktelefon (01 71) 3 25 77 55
Tel. (0 36 24) 31 49 14 • Fax 40 26 48
www.mit-bley-dabei.de

Landwirtschaft – Handel
Immer für Sie da!

Maronde's GartenParadies GmbH

Ihr starker Partner für Haus & Garten

Wir haben für Sie geöffnet:

Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Samstag: 9 - 17 Uhr

Unsere Verkaufsoffenen Sonntage entnehmen Sie bitte der Werbung.

Tel.: 0 36 21 / 70 34

Internet: www.igelteam.de
e-mail: igelteam@t-online.de

www.cubizz.de

Maronde's GartenParadies GmbH

Wir zeigen Größe

auf 5.500 m² Verkaufsfläche
mit 150 Parkplätzen

FERNWÄRME
in unserer Stadt
FERNWÄRMESTADTWERKE GOTHA GmbH
ein Unternehmen der WiBeGo-Wirtschaftbeteiligungen Gotha GmbH

DER UMWELT ZULIEBE

Effizient heizen?

Wir beraten Sie kostenlos unter:
☎0 36 21/36 29-10

Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH
Breite Gasse 6 • 99867 Gotha
Telefon: **0 36 21/36 29-0**
Fax: **0 36 21/36 29-29**
Havariedienst: **0 36 21/70 97 51**

Wichtige Dienstleistungs-unternehmen – Wir sind für Sie da!

Allianz

Birgit Mrowka

Versicherungsfachfrau (BMW)
Allianz Hauptvertreterin

Hauptstraße 36
99880 Waltershausen
Telefon 0 36 22.90 13 55
Telefax 0 36.22.40 13 59
Mobil 01 72.792 50 55
birgit.mrowka@allianz.de

Dresdner Bank
Die Beraterbank

dit • Allianz Dresdner Global Investors

Vermittlung von Versicherungen für Unternehmen der Allianz

Raiffeisenbank Gotha eG

Gartenstr. 19, 99867 Gotha / Tel.: 03621 3088-0 / www.rb-gotha.de

Essen-Service auf Rädern

Ihr preiswerter Essen-Service in Thüringen

WOLFGANG GROSSER

Täglich frisch gekocht

99867 Gotha/Thüringen
☎ (03621) 46 72 28 + 46 72 89

Karolingisches Fenster der Ebenheimer Kirche

Die Verwaltungsgemeinschaft „Hörsel“

Das Silberband, das von Hörselgau, Fröttstädt, Teutleben und Mechterstädt her das grüne Tal durchschlängelt, ist die Hörsel, nach der auch die Verwaltungsgemeinschaft benannt worden ist. Zur VG gehören die Orte Aspach, Ebenheim, Fröttstädt, Hörselgau, Laucha, Mechterstädt, Metebach mit dem Ortsteil Neufrankenroda, Teutleben, Trügleben und Weingarten.

Die Gemeinde Mechterstädt liegt am Fuße des Thüringer Waldes an der Westgrenze des Landkreises Gotha. Ganz in der Nähe laden die sagenumwobenen Hörselberge zu einer Wanderung ein. Mechterstädt hat sich seinen ländlichen Charakter bewahrt. In der 1717 erbauten Sankt-Maria-Kirche mit den Gemälden des Hofmalers Dörflein laden regelmäßige Kirchenkonzerte zum Verweilen ein.

Zu den Sehenswürdigkeiten von Fröttstädt zählen die im Jahr 1903 erbaute Erlöserkirche sowie einmalige steinerne Torbögen an einigen Grundstückseingängen. Touristen und Einheimischen bietet der Ort nicht nur ein romantisches Dorfbild sondern auch herrliche Ausflugsziele. Ein schöner Wanderweg führt in den Kleinen Berlach und zu den „Drei Teichen“. Das große Gewerbegebiet „Marktal“ liegt auf der Gemarkungsgrenze der Orte Fröttstädt und Hörselgau und beheimatet u. a. ein großes Logistikunternehmen. Hörselgau wurde erstmals im Jahr 1221 urkundlich erwähnt und durch Jutta und Isentrud von Hörselgau, zwei Gefolgsfrauen der hl. Elisabeth, bekannt gemacht. In der jüngeren Geschichte hat sich der Ort besonders durch seine Feuerwehrschlauchproduktion einen Namen gemacht. Am Haus in der Riethstraße 6 erinnert eine Gedenktafel an Johann Jacob Burbach (1786–1834), der den ersten nahtlosen Feuerwehrschlauch erfand und herstellte.

Ohne Zweifel gehören die Hügelgräber von Trügleben zu den ältesten vorzeitlichen Überresten unserer Heimat. Außerdem erinnert in Trügleben ein Waidstein unter der alten Dorflinde an ein früher in der Region weit verbreitetes Handwerk: die Färberei. Die Gemeinde Aspach ist aufgrund ihrer Nähe zur Kreisstadt Gotha ein idealer Wohnstandort. Im neuen Wohngebiet rund um die Vogelweide enstanden viele Einfamilienhäuser. Ein beliebtes Wanderziel ist das „Räuberwäldchen“ zwischen Aspach und Teutleben. Die Sankt-Kilian-Kirche Laucha vereint nach ihrer umfangreichen Restaurierung heute moderne Funktionsräume und das historische Kirchenschiff auf ansprechende Weise. Metebach ist mit 188 Einwohnern die kleinste Gemeinde des Landkreises.

Im Ortsteil Neufrankenroda betreibt die christliche Familienkommunität „Siloah“ ein ehemaliges Gut, das mit den Sommer- und Erntecamps für Jugendliche aus aller Welt als geistliches und kulturelles Zentrum der Region immer größere Bedeutung bekommt. In der Mitte von Ebenheim findet sich die historische Kirche mit dem alten Friedhof. Sehenswert sind hier das Karolingische Fenster in der Nordwand aus dem 8. Jh. sowie die beiden Glocken aus dem Jahr 1472. In der Weingärtner Flur stehen zahlreiche Obstbäume, die dem Ort Weingarten den Beinamen „Obstdorf“ einbrachten. Auch heute noch finden sich an der Straße von Teutleben nach Weingarten mehrere Streuobstwiesen, die bei einem Herbstspaziergang immer zum Naschen einladen.

Verwaltungsgemeinschaft Hörsel
Vorsitzender: Werner Oppermann
Sitz: Waltershäuser Straßea 16a, 99880 Fröttstädt
Tel.: 03622/92100, Fax: 03622/921010
E-Mail: info@vgf-hoersel.de

Der Waidstein in Trügleben

DEMAG
Cranes & Components

Wir halten das Geschäft unserer Kunden in Bewegung.

Demag Cranes & Components GmbH, ein Unternehmen der Demag Cranes AG, löst Materialfluss-, Logistik- und Antriebsaufgaben mit dem weltweit umfassendsten Produkt- und Leistungsprogramm für Betriebe aller Größenordnungen.

Am Standort Luisenthal produzieren wir mit über 80 Mitarbeitern Demag-Standardkrane für den europäischen Markt.

Demag Cranes & Components GmbH
Ernst-Thälmann-Str. 7–9 · 99885 Luisenthal
Tel. 03624-342200 · Fax 03624-342104

peter.schwering@demagcranes.com · www.demagcranes.de

Dura-Garden GmbH

www.Dura-Garden.de
FIBERGLAS ZAUNSYSTEME

EJOT Tambach -
innovativer Partner der
EJOT Verbindungstechnik

Entwicklungskompetenz aus der Region

EJOT ist eine mittelständische Unternehmensgruppe mit rund 2000 Beschäftigten sowie mehreren Standorten im In- und Ausland. Mit zahlreichen Gesellschaften ist EJOT ein europäischer Marktführer in der Verbindungstechnik. Seit 1993 ist EJOT auch im thüringischen Tambach-Dietharz vertreten.

Das EJOT Vertriebsprogramm umfasst eine breite Palette hoch innovativer Verbindungselemente, insbesondere gewindefurchende Schrauben für Metalle und Kunststoffe, Kaltformsowie technische Kunststoffteile. Der Kundenstamm setzt sich in erster Linie aus der Automobil- und Zulieferindustrie, der Telekommunikationsbranche und dem Baugewerbe zusammen.

EJOT TAMBACH GmbH
Im Grund 4
D-99897 Tambach-Dietharz
Telefon +49 36252 42-0
Telefax +49 36252 42-255
e-mail: tambach@ejot.de
Internet: www.ejot.de

EJOT Qualität verbindet®

VERMESSUNGSBÜRO
LENCER
Vermessung · Geoinformation
Landmanagement

Dipl.-Ing.
Gunter Lencer
Beratender Ingenieur
Mitglied der Ingenieurkammer Thüringen
Nr. 0004-94 BI

Margarethenstraße 39
99867 Gotha
Telefon: 03621/4519-0
Handy: 0172/3650051
Telefax: 03621/4519-19
E-Mail: info@lencer.de

DIPL.-ING. PETER WELTZIEN
ÖFFENTLICH BESTELLTER VERMESSUNGSINGENIEUR
BERATENDER INGENIEUR

GARTENSTRASSE 46–50 · 99867 GOTHA
TELEFON: 0 36 21/30 01 41, 85 68 76
TELEFAX: 0 36 21/85 38 08
AUTO-TEL.: 01 71/4 32 11 38
E-MAIL: vb.peter.weltzien@t-online.de

landschaft A gmbh
Ingenieure Planer Dipl.-Ing. H.Reich, Dipl.-Ing. Th.Höwing
Landschaftsarchitekten M.Zeise, A.Koch

Gärten • Stadträume • Landschaften
Beratung • Entwurf • Detail • Ausführung

www.landschaft-a.de

Erfurter Straße 18 • 99867 Gotha • Tel 03621-406010

Architekten u.
Ingenieurbüros

Zuverlässigkeit
von Anfang an

IBN Ingenieurbüro Neubert

- Projektsteuerung
- Bauplanung
- Baubetreuung
- Bauüberwachung
- SiGeKo
- Energieberater
- Koordination Abbau mineralischer Baustoffe
- Beratung Naturstein

Dipl.-Ing. Uwe Neubert

J.-M.-Bechstein-Straße 42
99880 Waltershausen

Telefon: 0 3622 401920
Telefax: 0 3622 401919
Handy: 0173 8621125
E-Mail: IBN-Neubert@web.de

PÖYRY
Competence. Service. Solutions.

Pöyry GKW GmbH, Südstraße 15, Gebäude 16a,
99867 Gotha, Telefon 03621 2339-0, Fax -55
www.environment.poyry.de

VOM ENTWURF BIS ZUR FERTIGSTELLUNG
Denkmalpflege, Neubauten
Stadtsanierung, Gewerbe- Industriebauten
Brandschutzkonzepte
Wärmeschutznachweise, Lichtplanung
Energetisch optimiertes Bauen
Energieberatung, Standsicherheitsnachweise

Beckengasse 01 / 99880 Waltershausen
Tel.: 03622\408800 / FAX: 03622\408802 / E-Mail: ab-wiegand@t-online.de

Architekturbüro
Jürgen Wiegand
Architekten und Ingenieure

Wohnungsverwaltungs GmbH Friedrichroda

WVF

Am Schwarzbach 30 99894 Friedrichroda
Tel. (03623)3624-0 Fax: (03623)362422
E-Mail: info@wohnen-friedrichroda.de
Internet: www.wohnen-friedrichroda.de

Wohnen Sie dort, wo andere Urlaub machen!
Attraktive Wohnungen auch in Finsterbergen.

Wir überzeugen durch Leistung und Qualität

Werte schaffen – Werte erhalten

adicon®

Sanierung von feuchten Wänden und Kellern

Der Ingenieurbetrieb für
- Horizontalsperren
- Klimaplatten
- Sanierputz
- nachträgliche Außenabdichtung

adicon dichte Bauwerke GmbH
Lauchaer Straße 13
99880 Mechterstädt
Telefon: 03622/91965-0

Verwaltungs- und Baugesellschaft mbH Waltershausen/Thüringen

- Vermietung
- Bewirtschaftung
- Wohneigentumsverwaltung
- Mietobjektverwaltung und Betreuung
- altersgerechtes Wohnen
- eigene Serviceabteilung
- möblierte Wohnungen
- Gemeinschaftsraum für Feiern oder zum Treffpunkt von Vereinen

sicher und preiswert natürlich in der städtischen Baugesellschaft

Verwaltungs- und Bau GmbH · August-Trinius-Straße 13 · 99880 Waltershausen
Telefon 0 36 22/90 54-0 · Fax 0 36 22/90 54-25

STADTWIRTSCHAFT OHRDRUF – Eigenbetrieb Stadt Ohrdruf

Teilbereiche des Betriebes:

- Wohnungswirtschaft • Heizhaus
- Bauhof • Forstwirtschaft
- Sportstätten • Friedhofswesen

- **modern**
- **individuell**
- **familienfreundlich**
- **sozial**

Trinitatisstraße 2 a · 99885 Ohrdruf · Telefon: 0 36 24/3 69 00-0 · Telefax: 0 36 24/3 69 00-27

Tourist-Informationen im Landkreis Gotha

99867 Gotha
Tourismusverband Thüringer Wald/
Gotha Land e. V
Hauptmarkt 33
Tel.: 03621/363111, 402921, Fax: 03621/363113
E-Mail: info@wanderer-willi.de
Internet: www.gast-im-thueringer-wald.de

99867 Gotha
Gotha-Information
Hauptmarkt 33
Tel.: 03621/507857 11, Fax: 03621/507857 20
E-Mail: tourist-info@gotha.de
Internet: www.gotha.de
Mo. bis Fr. 09:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 10:00 bis 15:00 Uhr
So. 10:00 bis 14:00 Uhr (Mai–September)

99898 Finsterbergen
Kurverwaltung und Tourist-Information
Hauptstraße 17
Tel.: 03623/36420, Fax: 03623/306396
E-Mail: info@finsterbergen.de
Internet: www.finsterbergen.de
Mo. bis Fr. 09:00 bis 12:30 Uhr
Mo.,Mi.,Do. 13:00 bis 17:00 Uhr
Di. 13:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 13:00 bis 16:00 Uhr

99894 Friedrichroda
Kur- und Tourismus GmbH
Marktstraße 13/15
Tel.: 03623/33200, Fax: 03623/332029
E-Mail: friedrichroda.kur@t-online.de
Internet: www.friedrichroda.de
Mo. bis Do. 09:00 bis 17:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 09:00 bis 12:00 Uhr

99887 Georgenthal
Touristinformation für die Verwaltungsgemeinschaft
„Apfelstädtaue“ und die Gemeinde Leinatal
Tambacher Straße 2
Tel.: 036253/38108, Fax: 036253/381102
E-Mail: tourismus@vg-apfelstaedtaue.de
Internet: www.georgenthal.de
Mo. bis Do. 09:00 bis 16:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr

99869 Günthersleben-Wechmar
Information im Bach-Stammhaus
Bachstraße 4
Tel.: 036256/22680
Internet: www.wechmar-bach.de
Mo. bis So. 10:00 bis 17:00 Uhr

99869 Mühlberg
Touristinformation Thüringer Burgenland
Drei Gleichen
Markt 15
Tel.: 036256/23116 oder 0151/12417917,
Fax: 036256/23121
E-Mail: tourist-info@drei-gleichen.de
Internet: www.drei-gleichen.de

99885 Ohrdruf
Touristinformation
Marktplatz 1
Tel.: 03624/330210, Fax: 03624/313634
E-Mail: information@ohrdruf.de
Internet: www.ohrdruf.de
Mo. 09:00 bis 12:00 Uhr

Di. 14:00 bis 16:00 Uhr
Do. 09:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 17:30 Uhr
Fr. 09:00 bis 11:00 Uhr

99885 Ohrdruf
Naturpark- und Touristinformation
Suhler Straße 5c
Tel.: 03624/317949, Fax: 03624/317953
E-Mail: info-pavillon@wanderer-willi.de
Mo. bis Do. 10:00 bis 16:00 Uhr
Fr. und Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr
So. 10:00 bis 12:00 Uhr (Mai–Oktober)

99891 Tabarz
Kneipp-Kurort
Theodor-Neubauer-Park 3
Tel.: 036259/61087, Fax: 036259/31754
E-Mail: info@tabarz.de
Internet: www.tabarz.de
Mo. bis Fr. 09:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 09:00 bis 16:00 Uhr

99897 Tambach-Dietharz
Tourist-Information
Burgstallstraße 31
Tel.: 036252/34428, Fax: 036252/34429
E-Mail: tourismus@tambach-dietharz.de
Internet: www.tambach-dietharz.de
Mo. bis Fr. 10:00 bis 17:00 Uhr

99880 Waltershausen
Stadtinformation
Markt 1
Tel.: 03622/630148, Fax: 03622/630290
E-Mail: stadtinfo@stadt-waltershausen.de
Internet: www.waltershausen.de
Mo. bis Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 17:30 Uhr
Di. 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 14:00 bis 16:00 Uhr

99891 Winterstein
Touristinformation (in Pension „Am Hopfenberg")
An der Emse 4
Tel.: 036259/51160, Fax: 036259/68286
Internet: www.tourismus-winterstein.de
Mo. bis Sa. 08:00 bis 18:00 Uhr
So. 08:00 bis 12:00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Gotha, Pressestelle
Gesamtherstellung: WEKA-Verlag
Karten: Klett-Perthes-Verlag Gotha
Fotonachweis:
Edda Weber, Lutz Ebhardt, Gotha-Information, Tambach-Dietharz, Tabarz, Leinatal, Touristinformation „Th. Burgenland", VG Reinhardsbrunn, Kurverwaltung Finsterbergen, VG Nesse-Apfelstädt-Gemeinden. Die Pressestelle dankt für die Bereitstellung der Fotos.

Redaktionsschluss: 31.07.2007
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Die Broschüre ist ein kostenloses Informationsmaterial des Landratsamtes Gotha.

Vervielfältigung nur mit Genehmigung erlaubt.
Die Gesamtherstellung der Druckauflage erfolgte mit der gebotenen Sorgfaltspflicht, jedoch ohne Gewähr. Der Herausgeber kann keine Haftung für etwaige Fehler übernehmen. Schadensersatz ist ausgeschlossen.

Die Josias Löffler Diakoniewerk Gotha gGmbH mit ihrer Diakoniesozialstationen gGmbH ist Trägerin von ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen der Altenhilfe. Sie ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland e.V.. Die Angebote sind geprägt durch ein Leitbild, das sich an einem christlichen Menschenbild orientiert und auf qualitätsgesicherter fachlicher Arbeit basiert.

Fotografie: Reinhard Hentze

Diakonie
Löffler Diakoniewerk

Josias Löffler
Diakoniewerk Gotha
gGmbH

Diakoniesozial-
stationen gGmbH

Stationäre Altenpflege
Kurzzeitpflege
Ambulante Pflege
Offene Seniorenarbeit

Schönrasen 2
99880 Waltershausen
Telefon 03622 4025-0
Telefax 03622 4025-100
service@ws-diakoniewerk.de

STATIONÄRE PFLEGE

Diakonisches Altenzentrum Sarepta
80 Plätze in attraktiven Einzel- und Zweibett-zimmern in einem 1999 errichteten Gebäude

Pflegestift Geizenberg
34 Plätze in Wohngruppen für geronto-psychiatrisch erkrankte Menschen mit besonders geschulten Mitarbeiter/Innen, am Ortsrand gelegen, mit großem Park

KURZZEITPFLEGE

Diakonisches Altenzentrum Sarepta
Pflegestift Geizenberg
Im Verhinderungsfall der pflegenden Angehörigen oder im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt

AMBULANTE PFLEGE

Diakoniesozialstationen gGmbH
mit den Standorten

Gotha Stadt	Tel. 03621 735177
Gotha Land	Tel. 03621 305820
Waltershausen	Tel. 03622 208172

OFFENE SENIORENARBEIT

Seniorenclub Tabarz
Seniorentreff im Diakonischen Altenzentrum Sarepta

BODELSCHWINGH-HOF Mechterstädt e.V.

zuwenden verstehen annehmen

BHM Diakonie

Wohnen

Wir bieten:

differenzierte Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung aller Altersstufen

gezielte Förderung, welche die Integration von Menschen mit Behinderung in das regionale Umfeld anstrebt

Betreuung in Wohnheimen in städtischer oder ländlicher Lage im Landkreis Gotha

ambulant betreutes Wohnen, welches Assistenz beim selbstständigen Wohnen im eigenen Haushalt und individuelle Betreuung im täglichen Leben bietet

Arbeit

Wir bieten:

vielfältige Arbeits- und Beschäftigungsangebote für Menschen mit geistiger, körperlicher bzw. seelischer Behinderung/ psychischer Erkrankung in den Werkstätten unter fachlicher Betreuung

breite Angebotspallette in den Dienstleistungs- und Produktionsbereichen:

- Holz- und Metallbearbeitung
- Garten- und Landschaftspflege
- Montage, Verpackung und Konfektionierung
- Keramik
- Wäscherei
- Kochküche
- Näherei
- Bürotechnik

Sozialpsychiatrie

Wir bieten:

Betreuung in der Tagesstätte für Menschen mit psychischen Erkrankungen mit Arbeitsangeboten, z. B. in den Bereichen Holz, Keramik, Textil, Verpackung, Montage, Garten oder Hauswirtschaft, ergänzt durch individuelle Begleitung und Unterstützung in den unterschiedlichen Lebensbereichen

Stationäre und ambulant betreute Wohnmöglichkeiten speziell für Menschen mit psychischen Erkrankungen

Gestaltung aller Angebote auf der Basis der individuellen Wünsche und Assistenzbedarfe der Unterstützung suchenden Menschen

Sport & Kultur

Wir bieten:

Übungs- und Trainingseinheiten unter fachlicher Anleitung
gezielte Förderung der motorischen Fähigkeiten durch behinderungs- und themenspezifische Inhalte in den Übungseinheiten
Freizeitangebote in den Bereichen Kultur, Bildung, Sport sowie Urlaube

Gleicher Weg 1-10 - 99880 Mechterstädt 03622/915-0
www.bodelschwingh-hof.de - E-Mail: service@bodelschwingh-hof.de

Zertifizierung des Betreuungs- und Produktionsbereichs nach DIN EN ISO 9001/2000

FIEGE
Mega Center
Erfurt

FIEGE Mega Center Erfurt GmbH & Co. KG

Sülzenbrücker Straße 7
D-99192 Apfelstädt
Telefon: +49 (0) 36202 92-0
Telefax: +49 (0) 36202 92-105
Internet: www.fiege.com

Ein Unternehmen in Bewegung

Im Januar 1994 wurde der Grundstein für das FIEGE Mega Center Erfurt in Apfelstädt gelegt.

Heute arbeiten auf 210.000 m² Lagernutzfläche 900 Mitarbeiter im Logistikcenter.

In der Mitte Deutschlands bietet das Mega Center Erfurt europaweit die komplette Kommissionierung und Verteilerlogistik für große deutsche Handelsketten und Produzenten. Termin- und bedarfsgerecht sorgt das komplexe FIEGE-Logistiksystem für ständig gut gefüllte Regale im Handel und reagiert flexibel auf die Anforderungen der Kunden. Als einer der größten Arbeitgeber in Thüringen legt FIEGE wert auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, denn gut ausgebildete Mitarbeiter sind die Garantie, den Herausforderungen der Wirtschaft für die Zukunft standzuhalten.

Wo andere aufhören, hat FIEGE eine Lösung …